Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 100

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 1. Mai
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 1er mai
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 100

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 100

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Vereinigte Staaten von Amerika. — Oesterreich. — Schweizerische Taraverordnung. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Emprunt par obligations en séries William Nonnenmacher, à Lausanne, Capital fr. 40,000. — Commerce des matières d'or, d'argent et de platine. — Bilan d'une société anonyme. — Grande-Bretagne. — Ordonnance suisse sur la tara.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Steckborn, d. d. 22. April 1922, werden die unbekannten Inhaber der nachfolgenden Schuldbriefe des Grundbuchamtes Steckborn aufgefordert, ihre Rechtsansprüche hierauf innert der Frist eines Jahres, vom Datum dieser Publikation an, beim Grundbuchamte Steckborn geltend zu machen mit der Androhung, dass diese Titel sonst als kraftlos erklärt würden, nämlich:

1. Schuldbrief per Fr. 106. Bd. D, Seite 152, Nr. 1472, d. d. 23. Februar 1832. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jos. Keller, Landwirt, in Tägermoos; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kathol. Jahrzeitstiftungspflege Steckborn und kathol. Kirchenfonds Steckborn.

2. Schuldbrief per Fr. 480, Bd. H, Seite 76, Nr. 508, d. d. 30. Januar 1855. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Johann Traber, Sebuster, in Hinterbomburg; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Anton Goldinger, in Kappel-Klingenberg.

3. Schuldbrief per Fr. 374, Bd. H, Seite 197, Nr. 834, d. d. 24. Juli 1857. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Josef Hagenbüchli, in Hörhausen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Kathol. Pfrundpflege Pfyn.

4. Schuldbrief per Fr. 900, Bd. H, Seite 232, Nr. 920, d. d. 10. Juli 1858. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Josef Hagenbüchli, in Hörhausen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Bruderschaftspflege Gündelhart.

5. Schuldbrief per Fr. 800, Bd. H, Seite 277, Nr. 1035, d. d. 21. November 1859. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jakob Gubler, Gemeinderat, in Müllheim; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Frau Berta Ricter-Briedler, in Winterthur, und Bürgergemeinde Müllheim.

6. Schuldbrief per Fr. 100, Bd. H. Seite 282, Nr. 1043, d. d. 21. November 1859. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Moritz Bühler, in Hörhausen, und Franz Josef Häni, in Hörhausen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Gemeindepflege Gündelhart.

7. Schuldbrief per Fr. 210, Bd. J, Seite 303, Nr. 1979, d. d. 7. Oktober 1867. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Georg Angehrn, Schlosser, in Steckborn, und Jean Beglinger, in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Witwe Hanhart, Schlossers, in Steckborn.

8. Schuldbrief per Fr. 1000, Bd. J, Seite 331, Nr. 2019, d. d. 2. März 1868. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Josef Stark, in Homburg, und Johann Bauer, Zimmermann, in Homburg; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank und Johann Herzog in Homburg.

9. Schuldbrief per Fr. 200, Bd. J, Seite 334, Nr. 2023, d. d. 2. März 1868. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jakob Labhart, Steinhauer, in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Hypothekenbank.

10. Schuldbrief per Fr. 600, Bd. J, Seite 383, Nr. 2096, d. d. 31. Oktober 1868. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Josef Keller, Landwirt, in Tägermoos; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: J. Labbart, Stadtammann, in Steckborn.

11. Schuldbrief per Fr. 900, Bd. J, Seite 424, Nr. 2168, d. d. 22. Februar 1869. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Moritz Füllemann, Hafner, in Steckborn, und Jakob Thaler, in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Frau Oberst Schiegg, in Steckborn, und Witwe Hafner, zum «Rosengarten», in Steckborn.

12. Schuldbrief per Fr. 2000, Bd. K, Seite 57, Nr. 2272, d. d. 22. Dezember 1869. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Josef Goldinger, in Unterhörstetten; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Finanzverwaltung und Thurgauische Kanonalbank, in Weinfelden.

13. Schuldbrief per Fr. 1300, Bd. K, Seite 92, Nr. 2340, d. d. 7. April 1870. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Joh. & Jos. Siegwart, in Mammern, und Herm. Spengler, zum «Rosengarten», in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Meleh. Horber, im Dorf-Steckborn, und Joh. Labbart, alt Gemeindeammann, in Steckborn.

14. Schuldbrief per Fr. 140, Bd. K, Seite 203, Nr. 2537, d. d. 6. Oktober 1871. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Joh. Herzog, an der Halden in Hinterhomburg; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Oskar Herzog, in Haidenhaus.

15. Schuldbrief per Fr. 300, Bd. K, Seite 329, Nr. 2743, d. d. 9. November 1872. Ursprünglicher und letzter Schuldner: J. M. Eigenmann, Schreiner, in Hinterhomburg, und Johann Goldinger, in Hinterhomburg; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Konrad Herzog, Sekundarlehrer, in Steckborn.

16. Schuldbrief per Fr. 1000, Bd. L, Seite 35, Nr. 3155, d. d. 28. September 1874. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Benedikt Eigenmann, in Hirten, und Josef Eigenmann, Gabelmacher, in Hirten; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Josef Goldinger, in Eugerswil.

17. Schuldbrief per Fr. 3000, Bd. L, Seite 370, Nr. 3871, d. d. 26. Juni 1878. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Joh. Graber und Bapt. Zwick, in Frutbwilen, Alt Bürgerkorporation Mammern; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, in Weinfelden.

18. Schuldbrief per Fr. 600, Bd. M, Seite 9, Nr. 3931, d. d. 27. September 1878. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Joh. Eigenmann, Steinhauer, in Homburg, und Fr. Sales Herzog, in Hinterbomburg; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Josef Goldinger, in Eugerswil.

19. Schuldbrief per Fr. 3400, Bd. M, Seite 37, Nr. 3981, d. d. 3. Februar 1879. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Moritz Füllemann, beim «Brunnen», in Steckborn, und Jakob Thaler, in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Joh. Labhart, Verwalter, in Glarisegg, und Witwe Hafner, zum «Rosengarten», in Steckborn.

20. Schuldbrief per Fr. 500, Bd. N, Seite 28, Nr. 4532, d. d. 12. November 1880. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jakob Schneider, Schuster, in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Leih- und Sparkasse Steckborn.

21. Schuldbrief per Fr. 1090, Bd. N, Seite 328, Nr. 9494, d. d. 26. Juli 1884. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Leonhard Fröhlich, Maurer, in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Ursula Horber, im Dorf-Steckborn.

22. Schuldbrief per Fr. 320, Bd. N, Seite 380, Nr. 5076, d. d. 6. Februar 1885. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Witwe des Ulr. Hausmann, Sebuster, in Steckborn, und Albert Bauer, zum «Lamm», in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Witwe Verena Ulmer-Hanhart, in Steckborn.

23. Schuldbrief per Fr. 1000, Bd. P, Seite 112, Nr. 6263, d. d. 9. November 1893. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Konr. Herzog, d. Jakobs, in Hinterhomburg, und Güttinger, Rieser & Hagen, in Uesslingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Witwe Goldinger, in Hinterbomburg.

24. Ueberbesserungsbrief per Fr. 1200, Bd. P, Seite 273, Nr. 6589, d. d. 7. Februar 1896. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Georg Fauser, zur «Sonne», in Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Leih- und Sparkasse Steckborn.

25. Ueberlassungsschuldbrief per Fr. 4286. 65, Bd. P, Seite 429, Nr. 6902, d. d. 11. November 1897. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jakob Ulmer, Landwirt, zum «Bären», in Weier-Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Geschwister Ulmer, zum «Bären», in Weier-Steckborn.

26. Ueberbesserungsbrief per Fr. 200, Bd. R, Seite 99, Nr. 7910, d. d. 15. März 1905. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jean Herzog-Merkle, in Hinterbomburg; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, in Weinfelden.

27. Schuldbrief per Fr. 220, Bd. T, Seite 311, Nr. 108, d. d. 22. September 1913. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Anton Schaugg, Schuhmacher, in Berlingen; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: J. Picard & Abrah. Ortlieb, in Konstanz, und Leih- und Sparkasse Eschenz.

28. Schuldbrief per Fr. 5000, Bd. T, Seite 356, Nr. 21, d. d. 18. März 1914. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jak. Dünner, Metzger, in Schönenberg; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Emanuel Keller, zur Eichmühle, in Biessenhofen.

29. Schuld- und Ueberbesserungsbrief per Fr. 2550, Bd. O, Seite 49, Nr. 5332, d. d. 7. Oktober 1886. Ursprünglicher und letzter Schuldner: Jakob Riekenbach, in Salenstein, und Fritz Meier, Käser, in Gündelhart, Jean Düringer, in Weier-Steckborn; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Konr. Schiegg, zum «Schlössli», in Steckborn.

Frauenfeld, den 24. April 1922. (W 215²)

Gerichtskanzlei Steckborn.

Es wird als vermisst aufgerufen:

Kassaschein Nr. 567 der frühern Volksbank Zell, nun Sparkasse Willisau, Filiale Zell, haltend auf 31. Dezember 1921 Fr. 972. 65 und lautend auf Franz Häfliger, Vater, Grossdictwil.

Ein allfälliger Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innerhalb von 3 Monaten dem Unterzeichneten vorzuweisen, andernfalls derselbe totgerufen wird. (W 216)

Ettiswil, den 29. April 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Es wird vermisst:

Gült, errichtet von Josef und Jakob Leonz Hochstrasser, Hämikon, ab Liegenschaft des J. Fiseher-Furrer, Schlosser, Hämikon, angegangen 25. Juni 1861, ursprünglich haltend Fr. 1200, laut Transfix noch Fr. 350.

Kapital-Vorgang Fr. 1500, jetzt noch Fr. 1050.

Gemäss Art. 870 u. ff. des Z. G. B. wird hiermit der Inhaber dieser Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 217)

Römerswil, den 29. April 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: **J. Leisibach.**

Der unbekannte Inhaber des 5 % dreijährigen Kassascheines Schweiz. Eidgenossenschaft für Lebensmittelversorgung von 1919, II. Serie, Nr. 68365 mit Coupons per 26. Juni 1922, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 201²)

Bern, den 10. April 1922. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Die Kraftloserklärung des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Obligation der Basler Kantonalbank, in Basel, Nr. 16470, von Fr. 1000, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 11. April 1922 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Mantelbogen innert drei Jahren, also bis zum Mittwoch, 15. April 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 192²)

Basel, 18. April 1922. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1922. 28. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Bank in Langenthal**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1920, Seite 805 und dortige Verweisung), ist infolge Todes ausgeschieden das Mitglied Johann Ulrich Mathys. An seiner Stelle wurde in der Generalversammlung vom 27. Februar 1922 in den Verwaltungsrat gewählt: Otto Dennler-Zurlinden, Malermeister, von und in Langenthal.

Bureau Bern

Käsehandlung. — 26. April. Aus der Firma **Bürgi & Cie. vormals Gerber & Bürgi**, Käsehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 223 vom 31. August 1920, Seite 1666 und dortige Verweisungen), ist die Kommanditärin Frau Marie Bürgi-Widmer ausgetreten und es ist deren Kommandito erloschen. Die Gesellschaft wird von den beiden unbeschränkt haftenden Gesellschaftern Walter Alphons Bürgi und Walter Held-Bürgi als Kollektivgesellschaft unter der nämlichen Firma weitergeführt. Die Unterschrift des Prokuristen Albert Huber ist erloschen.

26. April. Unter der Firma **Nahrungsmittelfabrik Bern A. G. (Fabrique de Produits Alimentaires Berne S. A.) (Fabbrica di Prodotti Alimentari Berna S. A.)** gründet sich, mit Sitz in Gümligen bei Bern, eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf der der «Tex-Ton-Fabrik A. G.» in Gümligen gehörenden Liegenschaften, Maschinen, Waren und Mobilien und die Fabrikation und den Vertrieb von Nahrungsmitteln aller Art, insbesondere der bisher von der Tex-Ton-Fabrik A. G. hergestellten und verkauften Produkte. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen oder neue Geschäftszweige erwerben oder selbst einführen. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 19. April 1922. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 125 Stammaktien und 175 Prioritätsaktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft kauft von der «Tex-Ton»-Fabrik A. G. die in Gümligen gelegenen Gebäulichkeiten, nebst zugehörenden Grund und Boden, Holzhaus und Magazin, Suppenartikelmagazin, ferner Maschinen, Werkzeuge, Mobilien, Fabrikationsverfahren, Fabrikmarken usw. laut Inventar vom 31. März 1922 zum Gesamtpreise von Fr. 372,242.15. Die Nahrungsmittelfabrik Wenger & Hug A. G. in Gümligen verzichtet auf ihre, auf der obgenannten zu erwerbenden Fabrikbesitzung (Grundbuch-Blatt Nr. 617) haftenden Schuldbrieforderung von Fr. 140,000 und cediert den Titel (Schuldbrief vom 30. April 1920, Grundbuch Belege S. I Nr. 2463) der Nahrungsmittelfabrik Bern A. G. Als Gegenwert erhält die Nahrungsmittelfabrik Wenger & Hug A. G. 125 Stück voll liberierte Stammaktien à Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch den Verwaltungsrat und die von diesem bezeichneten Personen. Der Präsident des Verwaltungsrates, Direktoren und Prokuristen sind unter sich kollektiv zeichnungsberechtigt. Dem Verwaltungsrat gehört zurzeit als einziges Mitglied an: Hans Müry, von Basel, Kaufmann, in Bern, gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrates. Direktoren der Gesellschaft sind: Dr. Ernst Wybert, Chemiker, von und in Basel, Carl Hefermehl-Jaggi, von Strassburg (Elsass), Kaufmann, in Gümligen. Als Prokuristin wurde ernannt: Fräulein Cécile Holliger, von Boniswil (Aargau), Angestellte, in Gümligen.

Spezereien und Mercerie. — 26. April. Die Firma **Frau Elise Delaprez-Kappeler**, Spezereien und Mercerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 2. November 1920, Seite 2071), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Weinhandlung. — 27. April. Aus der im Handelsregister von Bern eingetragenen Kollektivgesellschaft **Widmer, Imboden & Cie.**, Weinhandlung, Güterstrasse Nr. 22, in Bern (S. H. A. B. Nr. 21 vom 20. Januar 1921, Seite 163 und dortige Verweisungen), ist ausgetreten Ernst Fischer, wohnhaft in Bern.

Früchte, Comestibles. — 27. April. Inhaber der Firma **Tranquillo Garovo**, in Bern, ist Tranquillo Garovo, italienischer Staatsangehöriger, in Bern. Früchthandlung und Comestiblesgeschäft. Neuengasse 45.

27. April. Unter der Firma **Immobiliengesellschaft Manuelstrasse A. G.** gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt: a) von Frau Gillone Henriette Marie de Bioncourt geb. Gräfin d'Harcourt, in Bern, um den Preis von Fr. 800,000 die nachbezeichneten Grundstücke käuflich zu erwerben, nämlich: 1. In der Flur S in der Gemeinde Bern gelegen: Parzelle Nr. 142 I im Halte von 204,56 Aren, mit den darauf stehenden Gebäuden Nr. 48, 50, 50c und 50d am Egghölzliweg; Parzelle Nr. 154 I im Halte von 303,41 Aren mit den darauf stehenden Gebäuden Nr. 50a und 50b am Egghölzliweg; Parzelle Nr. 180 I im Halte von 70,60 Aren; Parzelle Nr. 21 VI im Halte von 182,83 Aren. 2. Im Grossacker in der Gemeinde Muri gelegen: die Parzelle Nr. 7 II im Halte von 179,37 Aren; b) die unter lit. a bezeichneten Grundstücke zu parzellieren und wieder zu veräussern und alle diesem Hauptzweck dienlichen Unternehmungen auszuführen. Wenn es im Interesse einer bessern Parzellierung oder des raschern Verkaufes der unter lit. a bezeichneten Grundstücke liegt, kann die Gesellschaft weitere Grundstücke erwerben oder sich an andern Unternehmungen beteiligen oder einzelne Parzellen selbst überbauen. Die Gesellschaftstatuten sind am 15. April 1922 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt, sie hat in Liquidation zu treten, wenn ihr gesamter Grundbesitz veräussert ist. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in hundert auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Auf diesen Aktien sind 20 % bar einbezahlt. Weitere Einzahlungen werden durch den Verwaltungsrat einberufen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen: für interne Angelegenheiten durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Für Dritte durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Demselben gehören zurzeit an, mit Amtsdauer bis 1925: Albert Beutter, Ingenieur, von und in Bern; Max Hofmann, von Winterthur, Architekt, in Bern. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch je ein Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelzeichnung. Dem Verwaltungsrat steht es zu, weitere Personen zu bezeichnen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft führen. Geschäftsdomizil: Amthausgasse Nr. 1 bei Firma Rieser & Co.

Bureau de Neuveville

28 avril. Dans son assemblée du 10 avril 1922, la **Société coopérative de consommation de Neuveville**, à Neuveville (F. o. s. du c. des 17 janvier 1907, n° 13, page 86, et 29 avril 1918, n° 100, page 693), a nommé comme vice-président, en remplacement de Alois Marti, démissionnaire, Jacques Kleining, fils de Jacob, de Vénil, caissier municipal, à Neuveville; comme membre du comité en remplacement de M. Vorpe, démissionnaire, Gustave Racle, fils d'Adolphe, de Neuveville, polisseur, au dit lieu. En outre, la dite société, à son assemblée du 14 mars 1921, a décidé de porter les membres du comité de 7 à 9 et a nommé comme membres nouveaux: Charles Dättwyler, fils de Louis, de Langenbruck (Bâle), horloger, et Armand Glasson, fils d'Emile, de Miécourt, horloger, les deux au Landeron.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Epicerie. — 27 avril. La raison **Léon Noirjean**, à Saignelégier, épicerie (F. o. s. du c. du 17 mai 1920, n° 124, page 914), est radiée d'office par suite de la faillite de l'intéressé.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

28. April. Die Genossenschaft **Käsereigesellschaft Rubigen**, in Rubigen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942), hat in ihrer Versammlung vom 6. März 1922 folgende Wahlen getroffen: an Stelle des bisherigen weggezogenen Präsidenten, Ernst Streit, wurde als Präsident gewählt: Ernst Glauser, von Muri b. Bern, Landwirt, im Zaunacker zu Rubigen; an Stelle des Ernst Glauser wurde als Vizepräsident neu gewählt: Hans Schneider-Schöni, von Rubigen, Landwirt, in Kleinhöchstetten, Gemeinde Rubigen; Mitglieder der Verwaltungskommission: Es wurden neu gewählt: an Stelle des ausgetretenen Hans Schneider, jun.: Hans Schmid, Sohn, von Rubigen, Landwirt, im Einschlag zu Rubigen; an Stelle des weggezogenen Christian Stettler: Fritz Schmutz, von Obermuhlern, Landwirt, im Oberholz zu Rubigen. Die übrigen Mitglieder der Verwaltungskommission wurden für eine fernere Amtsperiode wiedergewählt. Präsident und Vizepräsident führen je einzeln rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Liqueriste, vins et poterie. — 1922. 26 avril. La raison **Vve Pierre Morand**, à Bulle (F. o. s. du c. du 9 mai 1908, n° 118, page 840), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Liqueurs, vins et poterie. — 26 avril. Le chef de la maison **Louis Gapany-Morand**, à Bulle, est Louis Gapany, ff. Alfred, originaire de Marsens, domicilié à Bulle. Liqueurs, vins et poterie; Rue de Gruyères.

Boulangerie, épicerie. — 27 avril. Le chef de la maison **Raymond Overney**, à Charmey, est Raymond Overney, fils d'Alexandre, de et à Charmey. Boulangerie, épicerie; à la Perolaz (Charmey).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Eisenwaren, Werkzeuge. — 1922. 28. April. Die Firma **Peter Müller**, Eisenwaren- und Werkzeughandlung, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 21. April 1920, Seite 748), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Walter Ulmer», in Binningen.

Eisenwaren, Werkzeuge, Messer für Holzbearbeitung usw. — 28. April. Inhaber der Firma **Walter Ulmer**, in Binningen, ist Walter Ulmer, von Steckborn (Thurgau), in Binningen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Peter Müller», in Binningen. Eisenwaren- und Werkzeughandlung, Fabrikation von Messern für Holzbearbeitung und Reparaturwerkstätte für Sägen aller Art und Holzbearbeitungsmaschinen.

Bäckerei und Konditorei. — 28. April. Inhaber der Firma **Eduard Strübin-Herzog**, in Liestal, ist Eduard Strübin-Herzog, von und in Liestal. Bäckerei und Konditorei.

Bäckerei. — 28. April. Inhaber der Firma **Johannes Finkbeiner**, in Liestal, ist Johannes Finkbeiner-Meier, von und in Liestal. Bäckerei.

Mechan. Werkstätte, Maschinenhandlung. — 28. April. Die Kommanditgesellschaft **Konrad Peter & Comp.**, mechanische Werkstätte und Maschinenhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, Seite 1320, und Nr. 303 vom 28. Dezember 1914, Seite 1938), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Konrad Peter & Comp. Aktiengesellschaft», in Liestal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 27. April. **Brikett-Werke Winkeln**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 27. Februar 1920, Seite 356). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Charles Boitel, Kaufmann, von Neuenburg, in Herisau, Präsident; Otto Nufer, Kaufmann, von und in St. Gallen; Max Muser, Kaufmann, von Brüssel, in St. Gallen, und Theophil Brunnschweiler, Kaufmann, von Hauptwil, in St. Gallen. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

27. April. **Viehzuchtgenossenschaft Schmerikon**, Genossenschaft, mit Sitz in Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1741). Aus dem Vorstand sind der Aktuar Robert Kriech und der Kassier Balthasar Maechler ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Friedrich Steiner, Landwirt, von Kaltbrunn, in Schmerikon, Aktuar, und Melchior Landolt, Landwirt, von Näfels, in Schmerikon, Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

27. April. Inhaber der Firma **Clemens Strässle, Nachf. von H. Klingler-Scherrer, Mäntelhaus**, in St Gallen C, ist Clemens Strässlo, von Oberuzwil, in St. Gallen C. Damenkonfektion und Manufakturwaren. Metzgergasse 3.

Stickereien und Gewebe. — 27. April. Der Inhaber der Firma **Hugo Schell**, Fabrikation und Export von Stickereien und Geweben, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Oktober 1920, Seite 1874), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal: Vadianstrasse 40.

27. April. Die Firma **Jak. Rutishauser, Käserei & Schweinehaltung**, in Necker, Gemeinde Mogolsberg (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1914, Seite 1655), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Konfektion usw. — 24. April. Die Firma **Tobias Figi**, Kolonialwaren, Konfektion und Arbeiterkleider, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 119), ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. April. Unter dem Namen **Alters- und Unterstützungsfond der Firma V. Keel & Co. A.-G. in St. Gallen** besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Stiftung nach Art. 80 Z. G. B. Die Stiftungsurkunde datiert vom 22. April 1922. Zweck der Stiftung ist die Ausrichtung von Altersrenten, Pensionen, Kurbeiträgen, ausserordentlichen Krankengeldern und andern Unterstützungen (bei Bedürfnissen irgend welcher Art) an die Angestellten und Arbeiter der Firma V. Keel & Co. A.-G. oder deren Familien. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden für Leistung von Pflichtbeiträgen der Firma V. Keel & Co. A.-G. an die gesetzliche Arbeitslosenfürsorge, sowie an eine allfällige staatliche Alters- und Invaliditätsversicherung. Abgesehen von dieser Verwendung dürfen aus dem Stiftungsvermögen und seinem Ertrage keinerlei Auszahlungen bestritten werden, zu denen die Firma rechtlich verpflichtet ist. Die Verwaltung der Stiftung ist einem Vorstand übertragen, welcher aus drei Mitgliedern besteht: dem neutralen Präsidenten und einem aus den Angestellten des Geschäftes und einem aus den Arbeitern gewählten Mitgliede. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung steht dem Präsidenten kollektiv mit einem weitern Mitglied des Vorstandes zu. Zurzeit gehören demselben an: Gustav Zahner, Bankbeamter, von Kaltbrunn, in St. Gallen, Präsident; Rudolf Brändle, Ferger, von Bütschwil, und Albert Hofstetter, Hauswart, von Schänis, beide in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1922. 27. April. Der **Konsumverein Aarau,** Genossenschaft, in Aarau (S. H. A. B. 1922, Seite 404), hat in der Generalversammlung vom 22. Januar 1922 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Aenderungen eingetreten. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern, die Betriebskommission, die Rechnungsprüfungskommission und die Verwaltung. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu 2 der Verwalter und drei Vorstandsmitglieder. Der Vorstand kann ausserdem auch Angestellten die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstands, wenn die übrigen veröffentlichten Anforderungen erfüllt sind. Vom Nettobetriebsüberschuss werden 10 % in den Reservefonds gelegt und 90 % den Mitgliedern als Rückvergütung verteilt. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident ist: Jakob Baur, Lokomotivführer, von Brugg, in Aarau; Vizepräsident ist: Johann Jakob Morf, Schneider, von Bisikon, in Aarau; Aktuar ist: August Suter, Magaziner, von Gränichen, in Aarau; diese drei zeichnungsberechtigt. Weitere Mitglieder sind: Wilhelm Holzer, Färber, von Moosseedorf, in Rohr; Frau Josefine Misteli, Hausfrau, von Neuendorf, in Aarau; Arnold Hächler, Steindrucker, von und in Rohr; Otto Bachmann, Konfiseur, von Bottenwil, in Aarau; Emil Huber, Monteur, von Wöschnau-Eppenberg, in Aarau, und Oswald Wehrli, Mechaniker, von Küttigen, in Biberstein.

Bezirk Bremgarten

27. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskasse Sarmenstorf,** in Sarmenstorf (S. H. A. B. 1919 Seite 1272), hat an Stelle von Alois Keller zum Beisitzer gewählt: Otto Egli-Ruepp, Landwirt, von Küsnacht (Zürich), in Sarmenstorf.

Färberei, chem.-techn. Artikel. — 27. April. Die Firma **Viktor Bürgi,** Färberei und Fabrikation chemisch-technischer Artikel, in Wohlen (S. H. A. B. 1917, Seite 319), wird infolge Abreise des Firmainhabers von Amtes wegen gelöscht.

Bezirk Zurzach

27. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskasse Leibstadt (Aarg.),** in Leibstadt (S. H. A. B. 1921, Seite 1651), hat an Stelle von Fridolin Kramer, dessen Unterschrift erlischt, der aber als Beisitzer im Vorstand verbleibt, zum Präsidenten gewählt: Fritz Blülle, Zimmermeister, von und in Leibstadt, bisher Beisitzer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1922. 27 avril. La société anonyme de la **Brasserie d'Aigle,** dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. du 19 septembre 1918), est radiée d'office ensuite de faillite.

Brasserie. — 27 avril. Emile, fils d'Abraham Scheller, de Lenzbourg, industriel, et Georges, fils de Friedrich Streib, de Rappenau (Bade, Allemagne), brasseur, les deux domiciliés à Aigle, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Scheller et Streib,** une société en nom collectif, qui a commencé le 20 avril 1922. Exploitation de la Brasserie d'Aigle; Rue de la Gare.

Bureau de Lausanne

Café. — 24 avril. Le chef de la maison **Vve. Jolissaint,** à Lausanne, est Marie-Louise-Anna née Delacombaz, veuve de Léon Jolissaint, de Reclère (Berne), à Lausanne. Exploitation du «Café de la Glisse», Louve 1.

Imprimerie, etc. — 25 avril. La maison **Delacoste-Borgeaud, succr. des Hoirs d'Adrien Borgeaud,** à Lausanne, imprimerie (F. o. s. du c. du 2 mars 1922), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre de commerce la publication du journal «L'Homœopathie».

Représentation de mines. — 25 avril. Le chef de la maison **George de Perrot,** à Lausanne, est George-Louis-Sarandah de Perrot, de Neuchâtel et Cudrefin, à Lausanne. Agent général pour la Suisse, canton de Genève excepté, de la Compagnie des Mines de la Mure. Rue du Petit Chêne 36.

Café. — 25 avril. La raison **E. Jenni-Bourgoz,** à Lausanne, exploitation d'un café (F. o. s. du c. du 5 mars 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café-brasserie. — 26 avril. Le chef de la maison **Hector Baumgartner,** à Lausanne, est Hector-Frédéric Baumgartner, de Langnau (Berne), à Lausanne. Exploitation du «Café-Brasserie du Mont-Blanc», à la Pontaise.

Epicerie, primeurs. — 27 avril. Le chef de la maison **Robert Trafelet,** à Lausanne, est Alfred-Robert Trafelet, de Vinelz (Berne), à Lausanne. Epicerie, primeurs; Avenue de la Harpe 59.

27 avril. Dans son assemblée générale du 30 octobre 1921, la **Société du Temple de Renens-Gare,** association ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 29 avril 1908), a renouvelé intégralement son comité comme suit: Armand Masson, entrepreneur, de et à Ecublens, président; Dr. Louis Perriraz, pasteur, de Chavornay, à Chavannes, vice-président, et Henri Gudit, géomètre, d'Arissoules, à Chavannes, secrétaire-caissier, tous nouveaux.

27 avril. **Chs. Apothéloz et Cie, Fabrique Romande d'Objets de Pansements,** fabrique d'objets de pansements, société en commandite ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er octobre 1919), Robert Deluz, associé indéfiniment responsable, s'est retiré de la société. Louis Deluz, commanditaire, s'est également retiré de la société; sa commandite de fr. 15,000 est ainsi radiée.

Bureau d'Orbe

Ciments et tuiles. — 26 avril. La raison **Louis Martin,** à Vallorbe (F. o. s. du c. du 11 novembre 1896, n° 308, page 1269), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Payerne

Chaussures et chapellerie. — 27 avril. La raison **Barbey-Cuany,** à Granges-Marnand, chaussures et chapellerie (F. o. s. du c. du 15 novembre 1920, n° 288, page 2156), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire Fanny Barbey née Cuany, veuve de Jean-Louis.

Bureau de Vevey

25 avril. La société coopérative **Association Mutuelle d'Assurance contre les Pertes du Bétail de la Tour-de-Peilz,** dont le siège est à la Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. des 28 juin 1888, n° 79, page 613; 17 août 1916, n° 192, page 1282), fait inscrire que dans son assemblée générale du 22 janvier 1922, elle a renouvelé son comité comme suit: président: Maurice Grognuz, de Poliez-Pittet, agriculteur, domicilié à la Tour-de-Peilz; secrétaire: Jules Puenzieux, du Châtelard, agriculteur, domicilié à la Tour-de-Peilz (déjà inscrit); membres: Auguste Monod, de Corsier et Saphorin s. Morges, agriculteur, domicilié en Béranges, La Tour-de-Peilz; Gustave Dufour, du Châtelard, laitier, domicilié à la Tour-de-Peilz; Aloys Gavin, de Brenles, agriculteur, domicilié en Burier r. La Tour-de-Peilz; Louis Chessex, des Planches, agriculteur, domicilié en Bel-Air, La Tour-de-Peilz; Albert Chabloz, de Châteaud'Oex, agriculteur, domicilié en Burier r. La Tour-de-Peilz; Edouard Serex, de Maracon, employé de bureau, domicilié à Vevey. La signature de Emile Gavin, ancien président, est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1922. 15 avril. Sous la raison sociale **Société Anonyme des produits d'entretien et de finissage pour la chaussure «Nil»,** il est créé une société anonyme ayant son siège aux Ponts-de-Martel, qui a pour but la fabrication et la vente en Suisse et à l'étranger de tous les produits d'entretien et de finissage de la chaussure. Les statuts portent la date du 25 mars 1922. La durée de la société est illimitée. Le capital-social est de seize mille francs (fr. 16,000), divisé en 32 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. L'administration fait connaître ses décisions aux tiers par voie d'insertion dans la feuille précitée et aux actionnaires par lettres recommandées. Le premier conseil d'administration pour une période de trois ans est composé de: Fritz-Ali Blanc, originaire de Travers et des Ponts-de-Martel, boulanger, aux Ponts, présidents; Emile Comes-Perrenoud, français d'origine, négociant, aux Ponts, administrateur-délégué technique, et Georges Nicolet-Roulet, originaire de la Sagne et des Ponts-de-Martel, agent de Banque aux Ponts, administrateur-délégué commercial. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'un ou de l'autre des administrateurs-délégués.

Boulangerie-pâtisserie. — 25 avril. **La raison Tell Schaeffer,** boulangerie-pâtisserie, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juillet 1920, n° 173, page 1296), est radiée ensuite de départ du titulaire de la localité.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 26 avril. **Société Immobilière Prévost Martin A.,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 juillet 1915, page 1064). L'unique administrateur Arturo Melli est négociant, de Stein (Argovie), domicilié à Genève.

Epicerie, etc. — 26 avril. Le chef de la maison **Vve Eugénie Emonet,** à Carouge, est Madame veuve Eugénie-Julie-Hortense Emonet, née Verneret, de Genève, domiciliée à Carouge. Commerce d'épicerie, laiterie, vins et liqueurs. 21, Rue St-Victor.

26 avril. Dans son assemblée générale ordinaire du 8 avril 1922, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, la **Société anonyme du Journal de Genève,** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1921, page 803), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

Soieries. — 26 avril. Le chef de la maison **Mme Jordanis,** à Genève, est Madame Julia-Augustine Jordany dit Jordanis, née Pellissier, de Plainpalais, domiciliée à Genève. Commerce de soieries. 13, Place Longemalle.

Pièces à musique. — 26 avril. La société en commandite **D. Allard et Co,** fabrique de pièces à musique et représentations commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1918, page 508), est dissoute ensuite du décès de l'associé commanditaire Jules-Henri Jaquet, dont la commandite se trouve ainsi éteinte. La raison de cette société est radiée, l'actif et le passif en sont repris par l'associé indéfiniment responsable «Denis Allard», à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1922, page 721).

Pharmacie. — 26 avril. La société en nom collectif **V. Gassner et Cie,** pharmacie et laboratoires de produits pharmaceutiques et diététiques, à l'enseigne «Pharmacie du Théâtre», à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1918, page 1641), est déclarée dissoute depuis le 1er avril 1922. Son actif et son passif sont repris par l'associé «Henri Plan», à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1922, page 736), cette société est radiée.

26 avril. Le **Syndicat suisse d'importation de châssis, voitures automobiles et pièces de rechange,** société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 février 1916, page 264), a, dans son assemblée générale du 16 septembre 1921, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Chaudronnerie. — 26 avril. La société en nom collectif **J. P. Chappuis et Fils,** fabrique de chaudronnerie, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1907, page 1714), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean-Pierre Chappuis père, survenu le 26 décembre 1921. Son actif et son passif sont repris par l'associé «Jules Chappuis fils», à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1922, page 341), cette société est radiée.

Ferblanterie, etc. — 26 avril. La société en nom collectif **J. Franco & A. Dalberto,** entreprise de ferblanterie, zinguerie et travaux hydrauliques, à Genève (F. o. s. du c. du 27 août 1904, page 1326), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Horlogerie. — 26 avril. La société en commandite: **Vve J. Franck et Cie,** commerce d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1914, page 371), est déclarée dissoute. Son actif et son passif sont repris par la «Société Anonyme Vve J. Franck et Cie» ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1922, page 611), cette société est radiée.

Chaînes d'or. — 26 avril. Gaspard-Edouard Gay, associé commanditaire pour une somme de fr. 250,000 dans la société **Gay frères et Cie,** fabrique de chaînes d'or, à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1912, page 1647), étant décédé, sa commandite est éteinte. La société continue avec reprise de l'actif et du passif entre les associés gérants indéfiniment responsables Charles-Félix Gay, de Genève, domicilié à Thônex, et Victor-François Gay, de Genève, domicilié à Cointrin, sous forme de société en nom collectif et sous la nouvelle raison sociale **Gay frères,** à Genève, 12, Rue des Glacis de Rive.

26 avril. **Maritime Franco-Suisse,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 mai 1921, page 955). L'administrateur Jean-Frédéric Schaer (déjà inscrit), a été nommé président du conseil, en remplacement de Walter Seiler, qui devient vice-président. Edouard-Henri Sauvin, jusqu'ici vice-président, reste administrateur. Le domicile de l'administrateur Otto Haller, fils, est actuellement aux Eaux-Vives.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 26. April. Die Ehegatten **Friedrich Eugen Hans Véron,** Kaufmann, von und in Bern und Ida geb. **Müller,** daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 13. April 1922 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Teilhaber der Kollektivgesellschaft Véron & Co., in Bern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 27. Februar 1920, Seite 354).

Genf — Genève — Ginevra

1922. 27 avril. Les époux **Alexis-Antoine Javet,** commissionnaire en bestiaux, à Chêne-Bougeries (chef de la maison «Javet Alexis», aux Eaux-Vives), et Suzanne née **Hermin,** ont adopté, suivant contrat de mariage du 20 avril 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux; il a été attribué à l'épouse divers biens mobiliers détaillés au dit acte.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte April 1922.
Première quinzaine d'avril 1922. — Prima quindicina d'aprile 1922.

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
33554—33590

N° 33554. 27 mars 1922, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement d'horlogerie pour interrupteur automatique de courant électrique. — Prosper Arthur **Dubois-Favre,** Cormondrèche (Suisse).

N° 33555. 1er avril 1922, 10 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Colonne-réclame avec cendrier et briquets. — Marcel **Kunzer,** Lausanne (Suisse). Mandataires: J. D. Pahud & Co., Lausanne.

Nr. 33556. 31. März 1922, 22 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Blumenhalter. — Hermann **Locher,** Bern (Schweiz).

N° 33557. 1er avril 1922, 12½ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Fermoir à pression pour ruban ou cuir de montre-bracelet. — **Cornu** & Co., La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Nr. 33558. 3. April 1922, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Deckel für Stickmaschinen-Schiffli. — Alois **Hug,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 33559. 3. April 1922, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Handkorb. — Firma Georg **Friedrich,** Buttenheim (Bayern, Deutschland). Vertreter: Fr. Graeve, Genf. — «Priorität: Leipziger Mustermesse, Leipzig, eröffnet am 5. März 1922.»

Nr. 33560. 3. April 1922, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Gepäckträger für Fahrräder. — Arnold **Bohli,** Laufenbach, Rüti (Zürich, Schweiz).

Nr. 33561. 4. April 1922, 20 Uhr. — Versiegelt. — 284 Muster. — Stickereien. — J. D. **Einstein** & Co., St. Gallen (Schweiz).

N° 33562. 4 avril 1922, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Niveau portatif pour indiquer la hauteur du liquide contenu dans un récipient. — Louis **Bovard,** Cully (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.

Nr. 33563. 5. April 1922, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schwämme mit Einrichtung zur Flüssigkeitszuführung zu denselben. — Peter **Rost,** Köln a/Rh. (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 33564. 5. April 1922, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Korkzieher zum Entfernen hineingefallener Korken aus Flaschen. — August **Böckli,** Waltalingen b. Stammheim (Zürich, Schweiz).

Nr. 33565. 5. April 1922, 14¼ Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Vor der Veröffentlichung zurückgezogen.

Nr. 33566. 6. April 1922, 8 Uhr. — Versiegelt. — 3 Muster. — Suppenmehlpackungen und Schlussetiketten. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln,** Kempttal (Schweiz).

Nr. 33567. 13. März 1922, 11 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Dauerkalender. — Fritz **Günther,** Basel (Schweiz).

Nr. 33568. 13. März 1922, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Dauerkalender mit Monats-, Wochen- und Tageszeiger. — Fritz **Günther,** Basel (Schweiz).

N° 33569. 30 marzo 1922, ore 20. — Aperto. — 1 modello. — Calamaio. — Riccardo **Cozzi**; e Riccardo **Borella,** Arogno (Svizzera).

Nr. 33570. 1. April 1922, 20 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Hutgeflechte. — **Rud. Hegnauer A.-G.,** Aarau (Schweiz).

Nr. 33571. 5. April 1922, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrische Stecker. — Joh. **Vogt,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

Nr. 33572. 6. April 1922, 12 Uhr. — Versiegelt. — 152 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 33573. 6. April 1922, 19 Uhr. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Spielwaren. — Oskar **Ley,** Arlesheim (Schweiz).

Nr. 33574. 6. April 1922, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Casserolenholzstiel mit Feder. — **Gröninger Aktiengesellschaft,** Binningen (Schweiz).

Nr. 33575. 7. April 1922, 8 Uhr. — Versiegelt. — 6 Muster. — Etiketten. — **Fabrik von Maggis Nahrungsmittein,** Kempttal (Schweiz).

N° 33576. 8 avril 1922, 8 h. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — **Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon S. A.,** Fontainemelon (Suisse).

Nr. 33577. 8. April 1922, 12 Uhr. — Versiegelt. — 194 Muster. — Stickereien. — **Tobler, Rohner** & Co., Rheineck (Schweiz).

N° 33578. 8 avril 1922, 12¼ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Chapeau. — Anna Elisabeth **Brugger-Maurer,** Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 33579. 8. April 1922, 12½ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ofenaufsatz. — Léon **Martella,** Dornach (Solothurn, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

N° 33580. 8 avril 1922, 17 h. — Cacheté. — 4 modèles. — Plots de construction en ciment. — Hans **Bieri** & frère, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

Nr. 33581. 8. April 1922, 17 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Antriebwalze für Kettenzug an Futterschneidmaschinen. — Hermann **Thüler,** Studen b. Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.

Nr. 33582. 8. April 1922, 17¼ Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Möbelschlösser. — Wilhelm **Bachmann,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

Nr. 33583. 8. April 1922, 17¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bettladengarnitur. — Wilhelm **Bachmann,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

Nr. 33584. 8. April 1922, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Schreibmaschinenunterlagen. — V. **Kobler-Stauder,** Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

N° 33585. 10 avril 1922, 18¼ h. — Cacheté. — 1 modèle. — Peigne de poche. — **Hammond, Turner & Sons, Limited,** Birmingham (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 33586. 10. April 1922, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verbindung von Rechenstiel mit Rechenhaupt. — Isidor **Kaelin,** Einsiedeln (Schweiz).

Nr. 33587. 11. April 1922, 18 Uhr. — Versiegelt. — 516 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — **Eisenhut** & Co., Gais (Schweiz).

Nr. 33588. 11. April 1922, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schlauchschutzvorrichtung für Schlauchhaspel. — Heinrich **von Steiger,** Bern (Schweiz).

Nr. 33589. 11. April 1922, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Unterteile (sog. Konsolen) für aussehaltbare Griffsicherungen für Niederspannung. — **Fabrik elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A.-G.,** Aarau (Schweiz).

Nr. 33590. 12. April 1922, 7 Uhr. — Offen. — 20 Muster. — Gewebe mit farbigen Streifen; farbige Bordüren für Gewebe. — **Gerber, Ernst** & Co., Langenthal (Schweiz).

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)
Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)
Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 33576. 8 avril 1922, 8 h. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — **Fabrique d'Horlogerie de Fontainemelon S. A.,** Fontainemelon (Suisse).

N° 395 N° 396 N° 397

III. Abteilung — IIIe Partie — IIIa Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

N° 20958. 8 juin 1912, 19 h. — (IIIe période 1922/1927). — 1 modèle. — Flacon. — **Bobin** frères, Paris (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 10 avril.

Nr. 27836. 13. Februar 1917, 11 Uhr. — (II. Periode 1922/1927). — 6 Modelle. — Bureau-Schachteln; Bureau-Kasten; Bureau-Tische. — P. **Günther-Schär,** Arbon (Schweiz); registriert den 5. April 1922.

Nr. 27912. 16. März 1917, 20 Uhr. — (II. Periode 1922/1927). — 4 Modelle. — Sturmlaterne; Feuerwehrlaterne; Nachtwächterlaterne und Grubenlampe. — Metallwarenfabrik Niederrohrdorf **Egloff** & Co., Niederrohrdorf (Schweiz); registriert den 10. April 1922.

Nr. 27921. 21. März 1917, 20 Uhr. — Versiegelt. — (II. Periode 1922/1927). — 3152 Muster. — Maschinenstickereien. — **Stickerei & Textil Co. A.-G.,** St. Gallen (Schweiz); registriert den 12. April 1922.

Nr. 27926. 23. März 1917, 15¾ Uhr. — (II. Periode 1922/1927). — 1 Modell. — Stempel- und Stempelkissenhalter. — Holzwarenfabrik Gebrüder **Baumgartner,** Solothurn (Schweiz); registriert den 10. April 1922.

Nr. 27963. 31. März 1917, 20 Uhr. — (II. Periode 1922/1927). — 2 Modelle. — Zigarren (Kopffaçon). — Gebrüder **Säuberli,** Teufenthal (Schweiz); registriert den 10. April 1922.

Nr. 27999. 14. April 1917, 20 Uhr. — Versiegelt. — (II. Periode 1922/1927). — 1514 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co. A.-G.,** St. Gallen (Schweiz); registriert den 10. April 1922.

Nr. 28008. 18. April 1917, 20 Uhr. — Versiegelt. — (II. Periode 1922/1927). — 6410 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co. A.-G.,** St. Gallen (Schweiz); registriert den 10. April 1922.

Nr. 28014. 19. April 1917, 17 Uhr. — Versiegelt. — (II. Periode 1922/1927). — 255 Muster. — Stickereien. — Ferd. **Scheffknecht,** Au (St. Gallen, Schweiz); registriert den 10. April 1922.

Nr. 33544. 16. März 1922, 19 Uhr. — (III. Periode 1932/1937). — 1 Muster. — Seifenstück mit Schildchen. — **Aspasia A. G. Seifen & Parfümeriefabrik,** Winterthur (Schweiz); registriert den 12. April 1922.

Nr. 33559. 3. April 1922, 15 Uhr. — (II. Periode 1927/1932). — 1 Modell. — Handkorb. — Firma Georg **Friedrich,** Buttenheim (Bayern, Deutschland). Vertreter: Fr. Graeve, Genf. — «Priorität: Leipziger Mustermesse, Leipzig, eröffnet am 5. März 1922»; registriert den 10. April 1922.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N° 14118. 3 avril 1907. — 2 modèles. — Appareil moteur pour bicyclettes.
N° 14140. 11 avril 1907. — 1 modèle. — Pistolets.
N° 14149. 15 avril 1907. — 1 modèle. — Pistolets.
Nr. 20436. 3. Februar 1912. — 146 Muster. — Stickereien.
Nr. 20463. 9. Februar 1912. — 1 Modell. — Spiralzeichnungsapparat.
Nr. 20466. 9. Februar 1912. — 1 Modell. — Preisetikette für Schaufenster.
N° 20473. 1er février 1912. — 11 modèles. — Montres avec support.
N° 20474. 6 février 1912. — 1 modèle. — Appareil au gaz pour le chauffage des fours de boulangers.
Nr. 20495. 15. Februar 1912. — 163 Muster. — Stickereien.
Nr. 27792. 1. Februar 1917. — 3 Modelle. — Armbandspiegel.
Nr. 27793. 1. Februar 1917. — 281 Muster. — Baumwollene Stickereien.
Nr. 27794. 2. Februar 1917. — 553 Muster. — Stickereien.
Nr. 27795. 3. Februar 1917. — 1 Modell. — Wasserwärmer.
Nr. 27796. 3. Februar 1917. — 3 Modelle. — Fenster-Waschhenke; Messerputzapparat; Stahlspänehalter.
Nr. 27797. 3. Februar 1917. — 1 Modell. — Form zum Bilden plastischer Figuren aus Sand und dergleichen.
Nr. 27799. 2. Februar 1917. — 1 Modell. — Schuhbodenteil.
Nr. 27801. 5. Februar 1917. — 192 Muster. — Stickereien.
Nr. 27802. 6. Februar 1917. — 664 Muster. — Stickereien.
Nr. 27803. 6. Februar 1917. — 230 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen).
N° 27806. 7 février 1917. — 1 modèle. — Moteur à explosion.
N° 27807. 8 février 1917. — 1 modèle. — Filet pour cheveux.
Nr. 27811. 10. Februar 1917. — 1534 Muster. — Mechanische Stickereien.

Nr. 27812. 10. Februar 1917. — 1 Modell. — Gasregler.
Nr. 27813. 9. Februar 1917. — 23 Modelle. — Elektrische Heizapparate.
Nr. 27814. 11. Februar 1917. — 1 Modell. — Handgriff für Messerrücken, speziell für Schuhmachermesser.
Nr. 27815. 12. Februar 1917. — 1 Modell. — Werkzeuggriffe.
Nr. 27816. 12. Februar 1917. — 5 Muster. — Kinderkleider.
Nr. 27817. 13. Februar 1917. — 1651 Muster. — Stickereien.
Nr. 27818. 14. Februar 1917. — 24 Muster. — Stickereien (gestickte Kragen).
Nr. 27819. 14. Februar 1917. — 1 Modell. — Schuhwerk- und Gamaschenverschluss.
Nr. 27820. 14. Februar 1917. — 928 Muster. — Maschinenstickereien (Spitzen).
N° 27826. 12 février 1917. — 1 modèle. — Attache pour bracelets extensibles.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 51458. — 20. März 1922, 8 Uhr.
Jacob Ullmann, Fabrikation,
Schweinfurt (Deutschland).

Stahl-Springfedern.

Nr. 51459. — 20. März 1922, 8 Uhr.
Jacob Ullmann, Fabrikation,
Schweinfurt (Deutschland).

Möbelstahl-Springfedern.

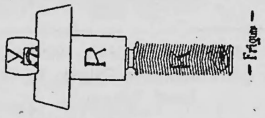
Adler-Knotenfedern

N° 51460. — 25 mars 1922, 8 h.
C. Curtet, commerce,
Genève (Suisse).

Machines frigorifiques et accessoires, glacières, moteurs à benzine, à huile, électriques et à eau, moulins à café, à épices et moulins à vent, rôtissoires à café, balances, bascules et appareils de mesure automatiques, extracteurs à poussières, machines pour buanderie, charcuterie et boulangerie-pâtisserie.

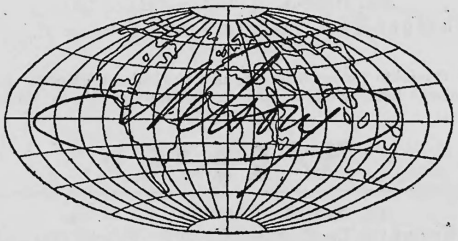
N° 51461. — 25 mars 1922, 8 h.
C. Curtet, commerce,
Genève (Suisse).

Compresseurs, radiateurs, condenseurs, machines et appareils frigorifiques, isolants, dispositifs et autres accessoires, huiles et anhydrides employés dans la branche du froid et de la glace. Balances, bascules, moulins à café et à épices, moteurs à gazoline et dynamos électriques, accumulateurs et machines pour boulangerie, boucherie et buanderie.



N° 51462. — 25 mars 1922, 8 h.
C. Curtet, commerce,
Genève (Suisse).

Machines frigorifiques, glacières, groupes à moteurs, à benzine et électriques, moulins à café et à épices, à cam et à vent, rôtissoires à café, balances, bascules et appareils de mesure automatiques, machines pour charcuterie et pâtisserie, buanderie et pour eau gazeuse.



N° 51463. — 1er avril 1922, 8 h.
Ariel Works, Limited, fabrication et commerce,
Birmingham (Grande-Bretagne).

Bicycles et autres vélocipèdes, parties constitutives, garnitures et accessoires de cycles et de véhicules à moteur, garnitures et accessoires d'avions et outils destinés à être utilisés en connexion avec des cycles, des véhicules à moteur et des avions, tous étant des articles en métal, véhicules à l'exception des bicycles.

ARIEL

(Transmission avec extension d'emploi du n° 42765 de la maison The Ariel Cycle Company, Limited, Birmingham).

Nr. 51464. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Hermann Brauchlin, Fabrikation,
Frauenfeld (Schweiz).

Wärme-, Trocken- und Dörrapparat.

Hausfreund

N° 51465. — 22 mars 1922, 8 h.
United States Rubber Company, fabrication,
New-York (E.-U. d'Amérique).

Manteaux en caoutchouc, pantalons courts, guêtres, chapeaux, casquettes, couvertures, bottes et souliers.

N° 51466. — 8 février 1922, 8 h.
Abel Loviat, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Boisson mousseuse sans alcool contenant un arome de bananes.

N° 51467. — 7 février 1922, 16 h.
Charles Joseph Flury, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Boisson mousseuse sans alcool à l'arome de banane.

Nr. 51468. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Johann Nietlispach, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Schuhcreme.

Nr. 51469. — 24. März 1922, 8 Uhr.
Urech & Co. Kanaria Zürich, Handel,
Zürich (Schweiz).

Käfige, Transportkäfige und andere Verpackungen.

Nr. 51470. — 1. April 1922, 8 Uhr.
Albert Käppeli, Elektro-Volta, Fabrikation,
Maschwanden (Schweiz).

Tischkegelbahn.

Nr. 51471. — 6. März 1922, 8 Uhr.
Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering), Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Arzneimittel.

Piperazin.

Nr. 51472. — 2. März 1922, 8 Uhr.
Reiniger, Gebbert & Schall Aktiengesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Erlangen (Deutschland).

Röntgenröhren, Kühl- und Regelungsvorrichtungen für Röntgenröhren, Schutzkasten für Röntgenröhren, Röntgenröhrenstative, Einrichtungen zur Röntgenstrahlenerzeugung, Induktorien, elektrische Stromunterbrecher, Durchleuchtungsvorrichtungen, Leuchtschirme, Apparate für Radiologie und Radiotherapie, Kompressionsblenden, Lagervorrichtungen und sonstige Geräte für Röntgenaufnahmen und Röntgenstrahlenbehandlung, Härteskalen und sonstige Mess- oder Prüfvorrichtungen für Röntgenstrahlen, Hilfsgeräte für Röntgenlaboratorien, Röntgenbilder.

„Apex"

(Priorität: Deutschland, 5. November 1921).

N° 51473. — 21 mars 1922, 8 h.
Louis Tschanz, fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Poudre de shampooing.

HENNEDOR

N° 51474. — 31 mars 1922, midi.
Moïse Dreyfuss, Fabrique Enila, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montre, étuis et emballages.

URSUS

(Transmission avec extension d'emploi du n° 19259 de Beyersdorf frères, la Chaux-de-Fonds).

N° 51475. — 31 mars 1922, midi.
Moïse Dreyfuss, Fabrique Enila, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montre, étuis et emballages.

VESTA

(Transmission avec extension d'emploi du n° 40044 de Beyersdorf frères, Fabrique Vesta, la Chaux-de-Fonds).

N° 51476. — 31 mars 1922, midi.
Moïse Dreyfuss, Fabrique Enila, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montre, étuis et emballages.

DIOMEDE

(Transmission avec extension d'emploi du n° 40045 de Beyersdorf frères, Fabrique Vesta, la Chaux-de-Fonds).

Nr. 51477. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roessler,
Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel (Pflanzenschädlingsvertilgungsmittel), Desinfektionsmittel und Düngemittel.

FRUCTUSAN

Nr. 51478. — 8. März 1922, 8 Uhr.
Erhard Scherb, Fabrikation und Handel,
Häusern-Bonau (Thurgau, Schweiz).

Chemisch-technische Produkte.

Nr. 51479. — 23. März 1922, 8 Uhr.
Lignolin Aktiengesellschaft Winterthur, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Polier-, Glanz-, Putz- und Reinigungsmittel aller Art, Lacke, Polituren, Beizen, Färbe- und Waschmittel.

Niellin

N° 51480. — 24 mars 1922, 17 h.
Azryl Sobel, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

RETENA

N° 51481. — 8 mars 1922, 8 h.
Grosvernier, Ferrier, de la Reussille, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes de montres or et plaqué.

Nr. 51482. — 9. März 1922, 8 Uhr.
Stickelberger & Co. Chemische Fabrik, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für medizinische, veterinär-medizinische und hygienische Zwecke, Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Hautschutz-, Wundschutz- und Wundverschliessmittel, Konservierungsmittel für Wunden, Vertilgungsmittel für tierische und pflanzliche Schädlinge und für Ungeziefer, Desinfektionsmittel.

Cornusal

Nr. 51483. — 9. März 1922, 8 Uhr.
Stickelberger & Co. Chemische Fabrik, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate, Gummi und Waren daraus, Gummiersatzstoffe.

VIRO

Nr. 51484. — 9. März 1922, 8 Uhr.
Stickelberger & Co. Chemische Fabrik, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate, Nährpräparate, diätetische Nährmittel.

Phenolax

Nr. 51485. — 9. März 1922, 8 Uhr.
Stickelberger & Co. Chemische Fabrik, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für medizinische, veterinär-medizinische und hygienische Zwecke, Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Hautschutz-, Wundschutz- und Wundverschliessmittel, Konservierungsmittel für Wunden, Vertilgungsmittel für tierische und pflanzliche Schädlinge und für Ungeziefer, Desinfektionsmittel.

Sabotine

N° 51486. — 28 mars 1922, 8 h.
Manuel et Cie., ancienne maison Manuel frères, commerce,
Lausanne (Suisse).

Tous produits alimentaires.

HOME BLEND

Nr. 51487. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Hofer & Cie., Handel,
Herzogenbuchsee (Schweiz).

Käse.

Alpenthal

Nr. 51488. — 10. März 1922, 8 Uhr.
Gebr. Schnyder & Co. (Schnyder frères & Cie.), Fabrikation,
Biel-Madretsch (Schweiz).

Haushaltungsseifen und Waschpulver.

(Erneuerung der Nr. 14485).

Nr. 51489. — 11. März 1922, 8 Uhr.
Karl Birnbickel, Ingenieurbüreau für Elektro-Unternehmen G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Sicherungsapparate.

Stopp

Nr. 51490. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Aspasia A. G. Seifen- & Parfumeriefabrik, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Seifen und Waschmittel aller Art.

Marque de Fabrique

Nr. 51491. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Aspasia A. G. Seifen- & Parfumeriefabrik, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Seifen aller Art, Waschmittel, Parfümerien und kosmetische Mittel aller Art.

AMO

Nr. 51492. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Aspasia A. G. Seifen- & Parfumeriefabrik, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Seifen aller Art, Waschmittel, Parfümerien und kosmetische Mittel aller Art.

REGO

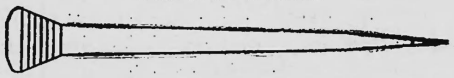
Nr. 51493. — 21. März 1922, 8 Uhr.
Aspasia A. G. Seifen- & Parfumeriefabrik, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Seifen aller Art, Waschmittel, Parfümerien und kosmetische Mittel aller Art.

PRIMO

N° 51494. — 13 mars 1922, 8 h.
The Capewell Horse Nail Company, fabrication et commerce,
Hartford (Conn., E.-U. d'Amérique).

Clous de fer à cheval.



Nr. 51495. — 16. März 1922, 8 Uhr.
Dr. Hans Merz, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische und medizinische Präparate.

Syphex

N° 51496. — 29 mars 1922, 8 h.
Fernand Magnin-Sprunger, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Bas pour varices.

N° 51497. — 16 mars 1922, 8 h.
Louis Petite et fils, société anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Articles de bijouterie.

„ XA "

N° 51498. — 16 mars 1922, 8 h.
Louis Petite et fils, société anonyme, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Articles de bijouterie.

„ YXA "

N° 51499. — 16 mars 1922, 8 h.
Ward Baking Company, fabrication,
New-York (E.-U. d'Amérique).

Certains aliments à levain, soit: substances ou mélanges chimiques utilisés conjointement avec du levain pour stimuler l'action des cellules de levain.

Arkady

N° 51500. — 16 mars 1922, 8 h.

Chocolats Fins Zurcher, Société anonyme, fabrication,
Montreux (Suisse).

Produits alimentaires, tels que: Produits laitiers, cacaos bruts ou travaillés, chocolats en blocs, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait ou à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie ou de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits; tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

DELICATA

Berichtigung — Rectification

Marke Nr. 51302 (S. H. A. B. Nr. 80 von 1922). — Die Firma des Hinterlegers lautet **James Keiller & Son, Limited** (nicht James Keiller & Sohn, Limited).

Domizilwechsel — Changement de domicile

Nr. 37089. — Laut amtlicher Erklärung hat der Inhaber dieser Marke, **Josef Mersing,** seinen Wohnsitz von Zollikon nach **Zürich** verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 7. April 1922.

Löschung — Radiation

Nr. 43428 (S. H. A. B. Nr. 48 von 1919). — **E. Aeschbach succ. a Francesco Prada fu Cirillo e Cl.,** Castello S. Pietro (Tessin). — Löschung verfügt durch Urteil des Bundesgerichts vom 7. März 1922. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 5. April 1922.

Emprunt par obligations en séries William Nonnenmacher, à Lausanne, Capital fr. 40,000

En conformité à l'art. 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, il est porté à la connaissance des intéressés que l'assemblée des obligataires de l'emprunt de fr. 40,000 du 22 octobre 1910, tenue à Lausanne, le 12 avril 1922, a autorisé son gérant de la grosse à postposer le dit emprunt à une obligation hypothécaire amortissable de fr. 43,000 en 2me rang en faveur du Crédit Foncier Vaudois.

Une expédition du procès-verbal de cette assemblée est déposé au bureau du Registre du commerce à Lausanne. (V 114)

Lausanne, le 27 avril 1922.

Le représentant: A. Ancel. Le débiteur: W. Nonnenmacher.

Commerce des matières d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le Département soussigné a autorisé **M. J.-J. Pricam,** agence commerciale et industrielle, Rue Plantamour 8, à **Genève,** à faire le **commerce des matières d'or, d'argent et de platine.** (V 115)

Berne, le 29 avril 1922. **Département fédéral des Finances,**
Bureau des matières d'or et d'argent.

Peter Cailler Kohler, Chocolats Suisses, S. A., La Tour-de-Peilz

ACTIF — Bilan au 31 décembre 1921 — **PASSIF**

		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles et terrains		3,909,000	—	Capital	35,000,000	—
Bordereau industriel	Assurances fr. 30,638,867.-	3,375,009	—	Fonds de réserve statutaire	4,090,837	43
Outillage, mobilier, moules		1	—	» » » spécial	6,500,000	—
Caisse		62,378	10	Compte d'assurance	750,000	—
Débiteurs (clients)		9,055,558	97	Emprunts par obligations	14,907,500	—
» (correspondants)		14,476,811	07	Créanciers	687,514	50
Titres et participations		15,523,785	—	Caisses de retraite P. C. K.	3,592,815	70
Banquiers		4,583,599	71	Caisse d'épargne du personnel	369,571	45
Matières premières et en fabrication		19,181,281	78	Intérêts dûs	202,853	35
				Coupons d'obligations impayés	652	50
				Coupons de dividende impayés	8,558	—
				Obligations remboursables impayées	5,000	—
				Profits et pertes:		
				Report de l'exercice 1920	297,185	—
				Solde de l'exercice 1921	3,754,936	70
	(A. G. 76)	70,167,424	63		70,167,424	63

DOIT — Compte de Profits et Pertes — **AVOIR**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux et de vente	23,758,395	73	Solde reporté de l'exercice 1920	297,185	—
Transports et droits	5,391,976	93	Balance du compte marchandises	34,700,544	98
Compte d'amortissements	1,039,870	07			
Allocations aux caisses de retraite pour prime annuelle	204,145	—			
Indemnités de chômage en Suisse	551,220	55			
Bénéfice net:					
Solde reporté de l'exercice 1920	297,185	—			
Bénéfice net de l'exercice 1921	3,754,936	70			
	34,997,729	98		34,997,729	98

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 22 avril 1922.)

1. La guerre du lait. Il existe depuis quelques mois entre les agriculteurs et les distributeurs en gros de lait de Londres des relations moins que cordiales. Pendant l'hiver entier, il y a eu un surplus de production. Les marchands de gros, qui avaient passé des contrats pour des quantités plus considérables que celles qu'ils ont vendues, disent avoir subi de grandes pertes dont ils paraissent vouloir se rattraper aujourd'hui sur le dos des paysans. La consommation réduite provient tout d'abord du fait qu'en raison des prix élevés, le public s'est habitué à se restreindre; un autre élément de la diminution de la consommation se trouve dans la dépression économique, qui nécessite des sacrifices de tout genre; enfin, les fabricants de lait condensé ont également réduit leurs contrats, pour la même raison que les marchands de gros.

Il est nécessaire, pour mieux faire comprendre le fossé qui s'est creusé entre les producteurs et les distributeurs, d'indiquer ici quelques chiffres. Les prix offerts actuellement par les distributeurs aux agriculteurs varient suivant les comtés de 6 à 10 pence (60 centimes à 1 franc) le gallon de 4½ litres. Le prix de vente au public à Londres est de 25 à 26 pence le gallon (100 litres égalent 22 gallons). Les producteurs estiment qu'il peut leur être payé davantage sans que le prix au public ait à être majoré, et que les intermédiaires, qui ont beaucoup moins de peine et de risques que les producteurs, exploitent la situation et font un bénéfice exagéré. Le résultat n'a pas été long à se faire attendre: les arrivages de lait à Londres ont baissé instantanément au point de créer une menace de disette. La «National Farmer's Union» a publié un avis au public et expose que le prix offert par les distributeurs n'est pas rémunérateur et qu'il ne reste au fermier a) qu'à vendre le lait directement aux consommateurs partout où cela est possible; b) à faire du fromage et du beurre à la ferme; c) à employer dans ce cas les sous-produits pour l'élevage des veaux, des porcs et de la volaille; d) à consommer le lait lui-même dans une plus large mesure que précédemment. Au prix offert, la tonne de lait revient à 108 shellings 9 pence, ce qui constitue l'aliment le meilleur marché qui se puisse trouver. Par exemple, les résidus de la minoterie se vendent de 160 à 200 shellings la tonne, les farines de 180 à 240 shellings et les tourteaux (employés à nourrir le bétail) de 300 à 340 shellings.

Le Ministre de l'Agriculture est intervenu dans ce différend et a organisé des conférences entre les producteurs, soit la «National Farmer's Union», la «Central Chamber of Agriculture», la «British Dairy Farmers Association», la «Agricultural Organisation Society», d'une part et les distributeurs, soit la «National Federation of Dairymen's Association», le «London & Provincial Master Dairymen's Association» et la «National Association of Creamery Proprietors», d'autre part.

La «guerre du lait» a fait l'objet d'un certain nombre d'interpellations aux séances des 8, 13, 17, 20 mars, 4 et 10 avril de la Chambre des Communes. Nos lecteurs trouveront peut-être intéressant que nous leur donnions ci-dessous les prix moyens de Londres pendant les douze derniers mois:

	Prix payé au producteur par gallon de 4½ litres	Prix de détail par «quart» égale 0,88 litre
1921 Mars	2 sh. 4 pence	11 pence
Avril	1 » 11 »	10 »
Mai	1 » 2½ »	9¾ »
Juin	1 » 2½ »	8 »
Juillet	1 » 5¾ »	8 »
Août	1 » 10 »	9 »
Septembre	2 » 0 »	9 »
Octobre	1 » 9 »	9 »
Novembre	1 » 11 »	9 »
Décembre	2 » 1 »	9 »
1922 Janvier	2 » 1 »	9 »
Février	1 » 11 »	9 »
Moyenne mensuelle	1 sh. 9¾ pence	9 1/8 par quart soit 3 sh. 10 d. par gallon

(Il y a 5,1 quarts par gallon.)

La deuxième Conférence, qui a eu lieu le 12 avril au Ministère de l'Agriculture, a été couronnée de succès. Voici les termes de l'accord qui met fin, momentanément du moins, à la crise: Les producteurs recevront pour les six mois d'été: Avril 10 pence, mai et juin 9 pence, juillet 11 pence, août et septembre 1 sh. par gallon. Pendant les trois premiers mois, le prix de détail du lait à Londres restera de 5 pence par quart (environ 2 sh. 2 d. le gallon).

2. Safeguarding of Industries Act. Un grand débat a eu lieu à la séance du 12 avril de la Chambre des Communes, à l'occasion d'un discours de l'ancien Premier Ministre, Mr. Asquith, contre la loi. Cette loi, dit-il, a été une mesure infortunée. Son pedigree est douteux et elle a été frappée de débilité dès sa naissance. Son passage au Parlement fut laborieux et, au grand air, « elle ne tient pas sur ses pattes ». Le Président du Board of Trade pourrait dire d'elle: « J'ai balancé son berceau et maintenant je suis son corbillard. » Cette loi n'a point d'amis, elle n'a satisfait personne. C'était de la superfétation même que de l'attaquer avec sévérité, tant elle était maigre, et bien qu'elle soit même sous cette forme, un « acompte nuisible » d'une législation protectionniste.

La Liste d'articles imposables, publiée en application de la Partie Ire, était le modèle de recherches pénibles et mal dirigées. Ce catalogue contenait des produits bizarres qui languissaient depuis des années dans une obscurité souterraine. Il y en avait même qui n'étaient pas et n'avaient jamais été manufacturés en Grande-Bretagne! Quant aux nombreux cas de réclamations, l'arbitre n'avait donné sa décision que pour une douzaine. Il avait été impossible d'arriver à une définition des termes « produits chimiques fins » et « organiques synthétiques »; chaque expert avait un avis différent.

Quant à la deuxième partie (II), le Board of Trade n'avait point d'initiative, qui appartenait à la communauté. Il y avait eu un certain nombre de commissions nommées pour procéder à des enquêtes sur des plaintes d'industriels; dans trois cas, le rapport avait été négatif, et dans quatre autres, le Board of Trade n'avait pas pris de décisions. Par exemple, la plainte concernant les gants en textile était pendante depuis deux mois. Les manufacturiers de Lancashire demandaient l'imposition du droit de ⅓ de la valeur contre les gants allemands. Mais ces gants étaient faits avec du coton égyptien filé à Bolton, en Angleterre. On voit qu'il y a là des intérêts divergents. Tant que ces commissions d'enquête siègent ou que le Board of Trade tarde à donner son avis dans tous les cas de demandes de protection en application de la Partie II, les producteurs, distributeurs et le public sont gênés. En outre, il était inadmissible que le Gouvernement refuse de rembourser les droits perçus lorsque l'arbitre avait subséquemment décidé que tel article avait été imposé à tort. Ce mode de faire n'était ni « fair », ni équitable, attendu que les importateurs avaient dû payer le droit de douane « under duress » (sous peine que les articles commandés par eux soient renvoyés à l'étranger), c'est-à-dire qu'ils y avaient été obligés. Enfin, les enquêtes organisées en vertu de la loi occasionnaient aux intéressés des dépenses considérables. Il était inadmissible que dans le cas du carbure de calcium (non compris dans la Liste des articles imposés, mais dont l'inclusion avait été requise par la British Cellulose Co.) les intéressés aient eu pour se défendre, à dépenser des milliers de livres de frais d'expertise, d'avoués, d'avocats et de témoignages, et qu'ils ne puissent recouvrer cet argent de personne, bien qu'ils aient eu gain de cause.

Mr. Stanley Baldwin, Président du Board of Trade, répondit que la loi avait été mise en vigueur pendant une période de profonde dépression économique, et que, d'autre part, des stocks considérables de marchandises à protéger comme « key industries » se trouvaient dans le pays. En envisageant ces circonstances, Mr. Baldwin « ne pense pas qu'il y ait lieu d'être dissatisfait du progrès accompli ».

Les fabriques de produits chimiques fins avaient pu développer leurs recherches scientifiques ainsi que la valeur de leurs chimistes et de leurs ouvriers. La fabrication des aiguilles avait fait des progrès, et il en était de même des instruments scientifiques, instruments optiques et des verres de laboratoire. Il était au contraire remarquable qu'il y ait eu si peu de réclamations contre la Liste des articles soumis à un droit de douane.

Sept appels ont été soumis à l'Arbitre, trois ont été décidés en faveur du Board of Trade, trois contre lui et un est en suspens. Les trois requêtes tendant à l'inclusion d'autres produits dans la Liste avaient été refoulées par l'Arbitre. La section 5 de la Partie Ire de la loi stipule qu'il n'y aura pas de restitution des droits payés à tort antérieurement à une décision arbitrale, de sorte que le Board of Trade n'a pas de pouvoirs à cet égard.

Quant à la Partie II, trois cas soumis à une Commission ont été l'objet d'un rapport négatif, et au sujet de quatre autres affaires, le Board of Trade n'a pas encore pris de décision. Il y avait des questions délicates à examiner avec la plus grande attention, mais il espérait pouvoir remettre ces décisions à la Chambre à la fin avril. (On sait que, pour pouvoir imposer le droit de 33⅓ % en application de la Partie II de la loi, concernant la concurrence irrésistible provenant des changes avilis, il faut, dans chaque cas, une décision de la Chambre des Communes.)

3. Publications. Le grand journal économique anglais, « The Manchester Guardian Commercial », vient, sous la direction du Professeur d'économie politique bien connu, Mr. John Maynard Keynes, auteur des trois ouvrages économiques: 1) « The Economic Consequences of the Peace »; 2) « A Revision of the Treaty. Being a Sequel to the Economic Consequences of Peace »; 3) « A Treatise on Probability », d'entreprendre la publication d'une série de 12 numéros spéciaux sur la « Reconstruction in Europe ».

Le premier numéro, paru le 20 avril 1922 (120 pages avec annonces), s'occupe surtout des problèmes relatifs aux changes étrangers et de la relation des changes avec le commerce.

Voici d'autre part, dans leur texte anglais, avec la date approximative de parution le contenu des onze prochains numéros:

11 mai: Shipping and Inland Water Transport; 1er juin: The Genoa Conference, the Devastated Areas, Textiles; 15 juin: The National Finances of Europe; 29 juin: Russia; 13 juillet: Population, Emigration, Food Supply, and Agriculture; 27 juillet: The United States and Europe; 10 août: Railways, Coal, Iron, Steel and Engineering; 24 août: The Reparation Problem and Inter-Allied Debt; 7 septembre: Banking, Investment Markets, and Currencies of Europe; 21 septembre: Labour Problems of Europe-Employment, Wages, Cost of Living; 5 octobre: The Reconstruction of Europe. Summary and Conclusions.

Les numéros 1, 2, 4, 6, 8, 10 et 12 contiendront un « Barometer of Business Conditions », composé de 12 pages de cartes, tables, statistiques des prix et des conditions commerciales de l'Europe et de l'Amérique. La section américaine est publiée selon un arrangement avec l'Université de Harvard et le reste constitue une nouvelle méthode due au Professeur A. L. Bowley de la London School of Economics de l'Université de Londres. La série des 12 numéros paraîtra en anglais, en français, en allemand, en italien et en espagnol, au prix de 18 sh. la collection.

Toutes les personnes intéressées à la réception de cette collection pourront s'abonner par l'organe de l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres, auquel il y aurait lieu d'envoyer, tous frais et débours compris, la somme de fr. 22.50, en mandat postal international ou en timbres-poste suisses (indiquer la langue désirée).

Ordonnance suisse sur la tare. Une nouvelle édition de l'Ordonnance sur la tare (annexe au tarif des douanes suisses) du 25 juin 1921 vient de paraître. Cette nouvelle édition contient les modifications apportées à un certain nombre de taux de la tare additionnelle par décision du Département fédéral des douanes du 15 avril 1922, modifications qui entrent en vigueur le 1er mai 1922.

On peut se procurer cet imprimé au prix de 50 cts. l'exemplaire plus le port à la Direction générale des Douanes à Berne, aux Directions d'Arrondissement de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève et aux bureaux principaux des douanes de Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall.

* * *

Vereinigte Staaten von Amerika

Verkaufsbedingungen und Technik des Absatzes auf dem nordamerikanischen Markte

(Bericht des schweizerischen Konsulats in New York.)

Automobilindustrie. Sowohl Personen- als auch Lastautomobile werden in der Regel nicht direkt durch den Fabrikanten an den Konsumenten verkauft, sondern nur durch Vermittlung von Filialen oder Agenten. Der Fabrikant zieht gewöhnlich eine Sichttratte auf den Agenten, welche ihm in Verbindung mit den notwendigen Dokumenten zugestellt wird. Beim Verkauf an den Konsumenten durch den Zwischenhändler wird im allgemeinen eine Kassaanzahlung bei Erteilung der Bestellung verlangt, welche verschieden hoch angesetzt ist; besonders für billigere Motorwagen wird gewöhnlich nachherige Teilzahlung vereinbart, während auf teueren Wagen meistens Bezahlung bei Ablieferung erfolgt. Es wird geschätzt, dass über 50 % der Automobile in billiger Preislage auf Abzahlung verkauft werden. Die Anzahlung beträgt gewöhnlich 25, 33⅓ oder 50 %; die Teilzahlungen erfolgen monatlich innerhalb der nächsten 7—12 Monate. In Gegenden mit vornehmlich landwirtschaftlichem Einschlag wird oft Restzahlung bei Beendigung der Ernte verlangt.

Lastautomobile werden meistens auf Abzahlung verkauft. Nur ca. 30 % der sämtlichen Verkäufe werden auf Barzahlung bei Ablieferung der Ware abgeschlossen; die Anzahlung ist ebenfalls gewöhnlich 25 %, hie und da 33⅓ %. Die Teilzahlungen geschehen monatlich, die Restzahlung hat jedoch innerhalb Jahresfrist zu erfolgen. Im allgemeinen werden im Osten der Vereinigten Staaten weniger Verkäufe auf Teilzahlung als im Westen abgeschlossen.

Ca. 10 % aller Automobilbestandteile werden von den Fabrikanten den Automobilfabriken direkt geliefert, 25 % den Agenten und 65 % an Händler, wobei 2 % 10 Tage, netto 30 Tage, sowohl für Grossisten, als Detaillisten als Regel gelten; hie und da netto 30 Tage oder netto Kassa bei Ablieferung. Monatliche Abrechnung erfolgt auf den 10., oft auch 15., 20. oder 30. des Monats. Es kommt vor, dass zwischen Engros- und Detailverkauf ein Unterschied gemacht wird in der Weise, dass dem ersteren 2 % per 25. des Monats und dem letzteren 2 % per 10. gewährt werden. Lederüberzüge und Polster für Automobile werden gewöhnlich mit 2 % 10 Tagen, netto 60 Tage, verkauft. Karosserien werden auf Kontraktbasis verkauft, 25 % Kassa bei Bestellung und Saldo gegen Sichttratte.

Gummireifen werden in der Hauptsache direkt von den Fabrikanten abgegeben, welche in den einzelnen Städten und Zentren Verkaufsfilialen besitzen. Der Verkauf erfolgt in der Regel direkt an den Konsumenten, nur seltener durch Vermittlung von Händlern. Obschon in einigen Fällen netto 30 Tage verkauft wird, ist die Regel 5 % per 10. des folgenden Monats, im Westen hie und da 5 % per 10. des zweitfolgenden Monats. Ca. ¾ aller Verkäufe erfolgen auf dieser Basis.

Elektrische Produkte. Für die Verkaufsbedingungen von elektrischen Produkten kann keine feste Regel aufgestellt werden. Meistens beträgt die Frist für Nettozahlung 20-30 Tage, dagegen variiert der gewährte Diskonto für Barzahlung zwischen 2 und 5 %. Der Durchschnitt beträgt 2 % 10 Tage, netto 60 Tage für Produkte, welche durch die sog. Jobbers (Zwischenhändler) abgesetzt werden, Konsumenten werden gewöhnlich 2 % 10 Tage, netto 30 Tage gewährt. Ca. 10 % werden von Produzenten direkt an Konsumenten, 25 % durch Vermittlung von Händlern und ca. 65 % an Jobbers verkauft, welch letztere wiederum ¾ an Händler und ¼ an Konsumenten direkt absetzen. Die Technik des Absatzes ist für die einzelnen Produkte sehr verschieden.

Lichtinstallationen werden immer mehr standardisiert. Ca. 20 bis 40 % der Verkäufe erfolgen durch den Fabrikanten an Jobbers, ebensoviel direkt an Detaillisten und ca. 40 % an Konsumenten. Schätzungsweise führen 70 % der Detaillisten neben den notwendigen Artikeln für Lichtinstallationen noch andere elektrische Bedarfsartikel. Fabrikanten von Glühlampen setzen ca. 70 % ihrer Produkte direkt an die Zentralstationen ab, welch letztere teilweise den Wiederverkauf besorgen. 30 % werden an Zwischenhändler verkauft, welche ihrerseits ungefähr die Hälfte ihrer Verkäufe direkt an Konsumenten und die andere Hälfte an Detaillisten verkaufen. Ungefähr 70 % sind Wolfram-Lampen (Tungsten), 30 % gasgefüllte. Isolationsmaterial wird zu 80 % direkt vom Fabrikanten an den Verbraucher abgesetzt und nur ca. 20 % durch Zwischenhändler.

Elektrische Messapparate und Elektrometer werden vom Fabrikanten zu 5 % an Jobbers, 5 bis 20 % an den Detaillisten und 75 bis 90 % direkt an den Verbraucher abgegeben. Letztere sind insbesondere Lichtanlagen-, elektr. Strassenbahnen- und Automobilfabrikanten. Der grössere Teil der elektr. Messapparate für die Licht-Stationen und Strassenbahnen ist mit Schalteinrichtung versehen. Die Automobilfabrikanten kaufen ca. 50 % der angefertigten elektrischen Messapparate im Verhältnis zur Zahl, jedoch nur ca. 10 % im Verhältnis zum Wert.

Fabrikanten von Zündkerzen und Magneten verkaufen 90 % ihrer Produkte an Automobil-, Motorlastwagen- und Motorräderfabrikanten.

Motoren. Generatoren und grosse Motoren werden in der Regel direkt durch den Produzenten an den Verbraucher abgesetzt. Bei kleineren Motortypen unter 250 HP werden die Dienste eines Zwischenhändlers in Anspruch genommen.

Im allgemeinen verlangen die Zwischenhändler die gleichen Zahlungsbedingungen, wie ihnen durch die Fabrikanten gewährt werden. Meistens wird netto 30 Tage, hie und da auch netto 60 Tage verkauft, ohne Kassakonto, wenn es sich um Transformatoren, Eisenhahnbedarfsartikel, Telephonapparate, Messapparate, Isolatoren, Bogenlampen handelt, ½ % 10 Tage für Kupferdraht, Magnetdraht, 1 % 10 Tage für Isolierdraht, 2 % 10 Tage für Trockenbatterien, Porzellan, Glühlampen und 5 % 10 Tage für Isolierröhren.

Beim Verkauf von Motoren durch eigene Agenten des Fabrikanten wird in der Regel auf 5 % 60 Tage oder 5 % 30 Tage, netto 60 Tage abgeschlossen. Es kommt auch vor, dass Fabrikanten für elektrische Messapparate 2 % 10 Tage gewähren, ebenso geben einige Glühlampenfabrikanten nur 1 % Skonto für Kassabezahlung bei Ablieferung.

Für Generatoren, grosse Transformatoren, Motor- und Schalteranlagen wird meistens auf Vertrag verkauft, namentlich, wenn besondere Installationsarbeiten notwendig werden. Derartige Kontrakte werden gewöhnlich auf folgender Basis abgeschlossen: Kassa 50 %, Sichttratte 40 % in 30 Tagen, 10 % in 60 Tagen, oft auch 60 % Kassa bei Verschiffung, 20 % in 30 Tagen, 20 % in 60 Tagen, wobei allerdings keine feste Norm aufgestellt werden kann, da sich die Bedingungen einerseits je nach Kreditfähigkeit des Abnehmers, andererseits auch je nach Möglichkeit rascher Installation richten. Allerdings wird in der Regel für Arbeiten, welche besondere Einrichtungsarbeiten erheischen, verlangt, dass bei Beendigung derselben der im Kontrakt festgesetzte Preis saldiert ist. Regelmässigen Abnehmern wird monatlich Abrechnung per 10. oder 25. zugestellt, jedoch kommt auch halbmonatliche Abrechnung vor.

Oesterreich

Waffen, Munition und Kriegsmaterial. Eine Verordnung der Bundesministerien für Finanzen und für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Verkehrswesen, für Inneres und Unterricht und für Heereswesen vom 15. April 1922, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 19. gl. Mts., verbietet die Einfuhr von Waffen, Munition und Kriegsmaterial aller Art nach Oesterreich. Dasselbe gilt für die Herstellung von Waffen, Munition und Kriegsgerät aller Art mit der Bestimmung für das Ausland und für deren Ausfuhr.

Waffen und Munition zu Jagdzwecken, sofern sie nicht ein gleiches Kaliber aufweisen wie die in irgend einem der europäischen Heere verwendeten Kriegswaffen, sowie Explosivstoffe zum Gebrauch in Bergwerken und zu andern technischen Arbeiten rein kommerziellen oder wirtschaftlichen Charakters fallen nicht unter das gegenwärtige Verbot. Ebenso fallen nicht darunter: Revolver samt zugehöriger Bleikugelmunition mit einem Kaliber von 8 mm und darunter, sowie Repetierpistolen für Mantelgeschosse samt zugehörigen Patronen mit einem Kaliber von 7,65 mm und darunter.

Zollzahlung. Gemäss Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. April, veröffentlicht in der «Wiener Zeitung» vom 27. gl. Mts., ist für alle nicht der Goldzollpflicht unterliegenden Waren im Falle der Zollzahlung in Banknoten vom 2. Mai an das tausendfache des sich nach den geltenden Tarifsätzen ergebenden Nominalbetrages zu entrichten. (Bis jetzt das 700fache, gemäss Verordnung vom 1. März 1922.)

Schweizerische Taraverordnung. Eine neue Ausgabe der Taraverordnung (Anhang zum schweizerischen Zolltarif) vom 25. Juni 1921 ist erschienen. Dieselbe enthält die durch Schlussnahme des eidg. Zolldepartementes vom 15. April 1922 getroffenen und auf 1. Mai 1922 in Kraft tretenden Abänderungen von Tarasätzen.

Diese Drucksache kann zum Preise von 50 Rp. das Stück, zuzüglich Porto, von der Oberzolldirektion in Bern, von den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie von den Hauptzollämtern Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen bezogen werden.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — Wechsel- (Geld-) Kurse

	Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris	London	Berlin	in % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
	%	%	%	%	%	%			
28. IV.	3½	1⅝	1	—2,375	—0,875	—3,000	—527,0	— 98,9	—985,7
21. IV.	3½	1⅝	1	—2,375	—0,750	—8,000	—522,8	—100,2	—985,7
13. IV.	3½	1¾	1	—2,250	—1,125	—2,875	—525,9	—100,3	—986,8
7. IV.	3½	1⅞	1—1½	—2,375	—1,125	—2,750	—532,2	—104,9	—987,0
31. III.	3½	2	1—1½	—2,500	—1,250	—2,625	—537,8	—108,0	—987,3
24. III.	3½	2	1	—2,500	—1,375	—2,500	—537,5	—107,9	—987,8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4½—5½ %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss per Schweiz. Nationalbank 4½ %. — Darlehenskasse 4½ %.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

MONROE
Additions- & Rechenmaschine
Generalvertretung für die Schweiz
W. EGLI-KAESER-BERN
TELEPHON 1235 SCHAUPLATZG. 23

Die Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 64878

Verfahren zur Verwertung von in schmelzbarem Müll vorhandener Asche

wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten zwecks Verkaufs oder Abgabe von Lizenzen obigen Patentes. ,1108

Auskunft erteilt Fa. **Bernhard & Cie.**, Patentanwaltsbureau, **Bern**, Spitalgasse 17.

2me FOIRE D'ORIENT
BRATISLAVA (PRESSBOURG)
(TCHECOSLOVAQUIE)
DU 9 AU 16 JUILLET 1922
DERNIER DELAI d'INSCRIPTION: 31 MAI
POUR TOUS RENSEIGNEMENTS ET CARTES DE VISITEURS S'ADRESSER **BUREAU OFFICIEL POUR LA SUISSE**
60, RUE DU STAND - TÉL. STAND 43.20
GENÈVE 1110

2te ORIENT-MESSE
BRATISLAVA (PRESSBURG)
(TSCHEKOSLOWAKEI)
VOM 9. BIS 16. JULI 1922
LETZTER ANMELDETERMIN: 31. MAI
FÜR JEGLICHE AUSKUNFT UND BESUCHERKARTEN WENDE MAN SICH AN DAS **OFFIZIELLE BÜRO FÜR DIE SCHWEIZ,**
60, RUE DU STAND - TEL. STAND 43.20
GENF 1110

AKTIEN, OBLIGATIONEN, CHEQUES, TAXMARKEN, BANKNOTEN etc.
ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI ZÜRICH
BÄRENGASSE 6

Banque nationale de Crédit
PARIS '1683
Capital Fr. 500,000,000
Réserves „ 93,000,000
Dépôts „ 2,063,000,000
370 Succursales en France
Toutes Opérations de Banque

„RHENUS"
Aktiengesellschaft für Schiffahrt und Spedition
Telegramme: „RHENUS" **BASEL** TELEPHON 3985 und 3986
Rheinschiffahrt
von den Seehäfen und allen Zwischenstationen bis Basel und vice-versa (2 Q) '217
Sammelladungsverkehre
Deutschland :-: Schweiz :-: Italien
Lagerungen / Grenzabfertigungen / Verzollungen / Versicherungen

E. PFISTER & Cie
METALL SCHILDER gegossen und geätzt
ZÜRICH

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Bellinzona
Vertretungs-, Inkasso- und Rechtsbureau
Rag. E. Bonzanigo
Piazza Nosetto. '107

Victoria Kopier-Rollen
auf Original-Patentholzkern sind in Qualität unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift; scharfe und deutliche Kopien. 705
Verlangen Sie Spezialofferte bei den Generalvertretern für die ganze Schweiz
JEAN STEINER & GUHL
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft, Basel

Liquidation der „Tex-Ton"-Fabrik A.-G., in Gümligen

Die Generalversammlung der Aktionäre der «Tex-Ton»-Fabrik A.-G. in Gümligen hat am 10. April 1922 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der genannten Aktiengesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator Joh. Wenger-Iseli, Fabrikant, in Gümligen, anzumelden.

Gümligen, den 26. April 1922. ,1102

„Tex-Ton"-Fabrik A.-G.,
Der Liquidator: J. Wenger.

Charbon de Bois dur
Ire Qualité
sec et sans poussière
Quelques wagons disponibles de suite. Livraisons à partir de 1000 kg. '847
S'adresser à **Henri Faivre,** charbonnier, à Murlaux (Berne).

Prächtiges volles Haar
erhalten Sie in kurzer Zeit durch **Birkenblut,** ges. gesch. 46225. Echter Alpenbirkensaft mit Arnika, gewonnen auf Höhen v. 1200 m. Das beste und reellste Mittel der Gegenwart! Kein Sprit, kein Essenzmittel, keine chem. Pillen. Bei Haarausfall, spärlichem Haarwuchs, kahlen Stellen, Schuppen, Ergrauen, glänzende Erfolge. Innert sechs Monaten über 2000 lobendste Anerkennungen u. Nachbestellungen. Kl. Flasche Fr. 2.50, gr. Fr. 3.50. Birkenbluterème Fr. 3.— u. Fr. 5.— pr. Dose. Birkenshampoon 30 Cts. Birkenbrillantine Ia Fr. 2.50. Zu beziehen durch: **Alpenkräuter-Centrale am St. Gotthard, Faido.** ,195 (1000 O

Société pour la Construction de Maisons de Rapport, à Lausanne

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** pour le lundi **15 mai 1922, 5 heures du soir, au bureau du gérant, M. Ruchonnet, Grand-Chêne 5, à Lausanne.** -1121

Ordre du jour statutaire. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés au bureau de M. Ruchonnet, où les intéressés peuvent en prendre connaissance.

Le conseil d'administration.

Kantonalbank von Bern

Zufolge Bankratsbeschluss vom 21. April 1922 wird die **Ausgabe von Kassenscheinen** unseres Institutes bis auf weiteres gänzlich **eingestellt.** Verfallene Scheine werden nicht mehr erneuert. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. ,1094

Die nach dem 31. Juli 1919 ausgestellten 4¼ % Kassenscheine unserer Bank werden hiermit, nach Massgabe der den Titeln aufgedruckten Bestimmungen, auf den Ablauf der dreijährigen Periode **zur Rückzahlung gekündet.** Ihre Verzinsung hört mit dem Verfalltage auf.

Die Direktion.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 9. Mai 1922,** vormittags **11 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43,** stattfindenden

zweiundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1921. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1922.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 1. Mai 1922 an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre. 1061

Zürich, den 21. April 1922.

„SCHWEIZ" Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates: **W. H. Diethelm.** *Der Direktor:* **Briner.**

Birseckbahn

Ordentliche Generalversammlung, Donnerstag, den 18. Mai 1922, nachmittags 2¼ Uhr, im Gasthof zum Ochsen in Arlesheim. -1124

Normale Traktanden, sowie die Konstatierung der vollständigen Zeichnung und fertigen Einzahlung des neuen Aktienkapitals.

Arlesheim, 28. April 1922. **Der Verwaltungsrat der Birseckbahn.**

Swiss Jewel Co. S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **9 mai 1922, à 10 heures, au Kursaal, à Locarno.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et de l'organe de contrôle.
2. Approbation des comptes et décharge aux organes responsables.
3. Nominations statutaires. ,1093

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires doivent indiquer les numéros de leurs actions **jusqu'au 5 mai, à midi,** auprès de l'un des domiciles suivants:

à Fribourg: à la Banque Populaire Suisse,
à Genève: au bureau de la société.
à Locarno: au bureau de la société et à l'Union de Banques Suisses

Il ne sera plus délivré de cartes après la date précitée.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de l'organe de contrôle seront à la disposition des actionnaires, à partir du 1er mai, dans les bureaux de la société à Genève et Locarno.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montenvers (Mer de Glace)

MM. les obligataires sont avisés que la compagnie paiera, à partir du 30 avril 1922, les coupons suivants: Coupon n° 19, à l'échéance du 30 avril 1917, par fr. fr. 14.05, Coupon n° 29 à l'échéance du 30 avril 1922, par fr. fr. 11.25. -1122

Ces deux coupons sont payables en **francs français ou en francs suisses au cours du Paris à vue, le jour de la présentation.** Domiciles de paiement: **Lausanne:** Union de Banques Suisses. **Genève:** Union Financière de Genève. **Fribourg:** MM. Weck, Aeby & Cie. **Annemasse:** Au siège social, chez Me Moret, notaire.

Schweizerisches Handels-Adressbuch
Chapalay & Mottier A.-G., Genf

Konzessionärin:
PUBLICITAS IN GENF

bringt eine beschränkte Anzahl von Exemplaren zum

reduzierten Preise

von

Fr. 15

pro Exemplar des

Schweizerischen Handels-Adressbuches

Ausgabe 1922

zum Verkauf

Versand gegen Nachnahme

Bestellungen sind erbeten an **Publicitas, Bern**

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

32. ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 10. Mai 1922, vormittags 10½ Uhr im Gesellschaftszimmer des Kasinos in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1921.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1922.
6. Bericht mit Antrag des Verwaltungsrates über finanzielle Sanierungsmassnahmen.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Freitag, den 5. Mai 1922, mit einem zu unterzeichnenden Borderau versehen, in **Bern** bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- & Leihkasse und der Schweiz. Kreditanstalt, in **Basel** bei den Herren Dreyfus Söhne & Co., und in **Zürich** bei der Eidg. Bank A.-G. bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. Mai 1922 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. :1055

Bern, den 20. April 1922.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Albert Berger.

Banque Commerciale Fribourgeoise
à Fribourg

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le lundi, 15 mai 1922, à 10 heures du matin à la grande salle de la Maison de justice, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

1. Communication sur le résultat du concordat.
2. Ratification du contrat de remise à l'Etat de l'actif et du passif de la banque.
3. Liquidation de la société. -1101
4. Liquidation du rapport de la commission d'enquête.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 8 au 13 mai à midi, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de la banque à Fribourg.

Fribourg, le 26 avril 1922.

Le conseil d'administration.

4% Prämienanleihen von 1919
des
Hypotheken-Kredit-Verein Zürich

Unter der Aufsicht des Notariates der Stadt Zürich wurden heute folgende Prämien gezogen: Zu 30,000 Fr. Serie 27798 Nr. 9 — Zu 5000 Fr. Serie 50719 Nr. 10 — Zu 1000 Fr. Serie 10625 Nr. 7, 13498 6, 27563 4, 27798 3, 43986 6, 61896 4, 64347 8, 64803 6, 69793 3 7 — Zu 500 Fr. Serie 10625 Nr. 8, 13498 5 7 10, 43986 3 10, 50049 2, 50917 8, 51104 1, 59861 4 5, 64347 1 5, 64803 4 5, 69793 5, 70014 8, 71237 1 9, 75146 8. Alle übrigen Nummern der am 20. März 1922 gezogenen Serien werden mit Fr. 100 zurückbezahlt. Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt vom 20. Mai 1922 an. ,1127

Zürich, den 20. April 1922. **Die Direktion.**

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler BERN

Dividenden-Zahlung pro 1921

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 28. April 1922 beträgt die Dividende des Jahres 1921 für die Prioritätsaktien 6% und für die Stammaktien 6%. Demgemäss gelangen zur Einlösung:

1. Coupon 10 der Prioritätsaktien Nr. 4001—8000	Fr. 30.—
2. Coupon 7 der Stammaktien Nr. 8001—44,000	» 12.—
3. Coupon 7 der Stammaktien-Anteile mit	» 2.40

abzüglich 3% eidgenössischer Couponsteuer.

Die Einlösung erfolgt vom 1. Mai 1922 hinweg spesenfrei bei der Gesellschaft in Bern, sowie bei folgenden Bankinstituten:

Bern:	Berner Handelsbank, Eidgenössische Bank A.-G, Kantonalbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- & Leihkasse Bern.	
Zürich:	Aktiengesellschaft Leu & Co., Eidgenössische Bank A.-G.	,1119
Genf:	Banque Fédérale S. A.	
Lausanne:	Banque Fédérale S. A.	
Lugano:	Banca della Svizzera Italiana.	

Bern, den 28. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden.

Für den verstorbenen Herrn Hermann La Roche-Burckhardt wurde eine Ersatzwahl nicht beantragt.

Die Dividende pro 1921 wurde auf **Fr. 32** für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai 1922 ab gegen Aushändigung der vollzogenen Dividenden-Quittung bei der Hauptkasse der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, erhoben werden, abzüglich der, gesetzlicher Vorschrift gemäss, zu Lasten des Aktionärs fallenden Couponsteuer von 3%. 1125

Basel, den 28. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der heute stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind.

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden.

Für den verstorbenen Herrn Hermann La Roche-Burckhardt wurde eine Ersatzwahl nicht beantragt.

Die Dividende pro 1921 wurde auf **Fr. 30** für jede Aktie festgesetzt und kann vom 1. Mai 1922 ab gegen Aushändigung der vollzogenen Dividenden-Quittung bei der Hauptkasse der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, erhoben werden, abzüglich der, gesetzlicher Vorschrift gemäss, zu Lasten des Aktionärs fallenden Couponsteuer von 3%. 1126

Basel, den 28. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

In der am 24. April stattgefundenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1921 auf 15% festgesetzt und beschlossen, dieselbe unter Abzug der deutschen Kapitalertragssteuer sofort auszuzahlen. ,1109

Es erhalten demgemäss gegen Einreichung des Dividenden-Coupons Nr. 13 die Aktien Nr. 1—5000 **M. 150,** die Aktien Nr. 5001—8125 **M. 37.50** für je 1000 M. Aktien-Kapital bei den auf den Dividenden-Coupons benannten Zahlstellen.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Emil Scheller, Zürich.

HELVETIA, Conservenfabrik Gross-Gerau Act.-Ges.

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

Paiement du dividende -1123

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 28 avril 1922, le dividende de 1921 est payable dès le lundi 1er mai, à raison de: **fr. 60 par action, sous déduction de 3% d'impôt, soit fr. 58.20 net par action** contre remise du coupon n° 17 à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et dans ses agences.

Société Anonyme Chocolat Tobler Berne

Payement du dividende pour 1921

Dans sa séance du 28 avril 1922, l'assemblée générale a décidé la répartition pour l'année 1921, d'un dividende de 6% sur les actions de priorité et de 6% sur les actions ordinaires. Il sera ainsi versé:

1. pour le coupon n° 10 des actions de priorité nos 4001—8000 fr. 30;
2. pour le coupon n° 7 des actions ordinaires nos 8001—44,000 fr. 12;
3. pour le coupon n° 7 des parts d'actions ordinaires **fr. 2.40;** moins 3% d'impôt fédéral sur les coupons.

Le payement a lieu sans frais à partir du 1er mai 1922 au siège de la société à Berne, ainsi qu'aux banques ci-après:

Berne:	Banque Commerciale, Banque Fédérale S.A., Banque Cantonale de Berne, Banque Populaire Suisse, Caisse d'Epargne et de Prêts.	
Zurich:	Société Anonyme Leu & Cie, Banque Fédérale S. A.	-1120
Genève:	Banque Fédérale S. A.	
Lausanne:	Banque Fédérale S. A.	
Lugano:	Banca della Svizzera Italiana.	

Berne, le 28 avril 1922.

Le conseil d'administration.

Société générale des Condensateurs électriques, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **lundi, 22 mai 1922, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Suisse** (premier étage), **à Fribourg.** ,1116

ORDRE DU JOUR de l'assemblée générale:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs,
3. Approbation des comptes, décharge aux censeurs et au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Répartition du bénéfice.
5. Communication relative à l'extension des affaires de la société.
6. Nomination des commissaires-vérificateurs.
7. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des censeurs, seront à la disposition des actionnaires, **à partir du 13 mai à la Banque de l'Etat de Fribourg.**

Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg avant le **18 mai au soir.**

Fribourg, le 27 avril 1922.

Le secrétaire: **Pierre de Zurich.** *Le président:* **Rodolphe de Weck.**

Société Immobilière des Vieux-Quartiers

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 11 mai 1922, à 10 heures, chez MM. Barrelet & Pidoux, Boulevard du Théâtre 4, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes. ,1111
2. Votation sur ces rapports.
3. Nomination d'un administrateur et du vérificateur des comptes et de son suppléant pour l'exercice 1922—1923.
4. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du vérificateur peuvent être consultés chez MM. Barrelet & Pidoux, dès le 1er mai 1922.

Société Immobilière „La Glycine" S. A., Locarno

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour mardi, 9 mai 1922, à 15 heures, au Café Suisse, 1er étage, à Locarno.

ORDRE DU JOUR: 1. Protocole. 2. Rapport du conseil d'administration. 3. Comptes de profit et pertes et bilan au 31 janvier 1922. 4. Rapport des réviseurs. 5. Décharge aux organes responsables. 6. Nomination d'administrateurs. 7. Eventualia. ,1118

Les comptes et le rapport des réviseurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

LOCARNO, le 1er mai 1922. **Le conseil d'administration.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne